

Monatsmagazin für Bommern, Bommerholz und Wengern

Ausgabe 420 | November 2020

Der Bommeraner

Seit
35 Jahren



Foto: weyo - stock.adobe.com

Frohe Adventszeit
Stöbern sie durch unseren
vorweihnachtlichen Sonderteil
auf den Seiten 10 - 17

Mittelstraße 49
45549 Haßlinghausen
☎ 0 23 39 - 57 58

Mit Parkplatz



Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24 - 68 67 90


Schuhmode GELLER
www.schuhmodegeller.de

Damenschuhe bis Gr. 46
Herrenschuhe bis Gr. 52

Das Schuhparadies für die ganze Familie!

Raumausstattung Keßler

**Wir beziehen Ihre Polstermöbel,
Essecken und Stühle
in Leder und Bezugsstoff**

Massivholz- und Polstermöbel im Haus auf 2 Etagen
Ausstellungsstücke zu Sonderpreisen

Bungestraße 5 · 58452 Witten-Bommerholz
Telefon: 0 23 02 / 3 20 13 · P am Haus



Grubenbahn sieht Tageslicht

Irgendwann ist alle Arbeit getan. Die ersten Probefahrten sind gemacht. Im Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia ist eine neue Grubenlok am Start.



Den ehrenamtlich aktiven Bergleuten ist größtes Lob geschuldet; der längste Anfahrweg betrug immerhin 120 km.

**Sie
bestellen
- wir liefern!**
Lieferkosten:
1,50 € pro Kiste

Andreas Günzel

Getränkhandel

**Unser Lieferservice
„rund um den Durst“**

Angebot der Woche:

Sinziger Zitrone

1 Kasten
12 x 0,7 L PET

solange der
Vorrat reicht

5,99 €
zzgl.
Pfand



Getränkhandel
Andreas Günzel

info@guenzel.de

Bestellannahme:
02302 / 27 70 90

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Aktionsangebote, die Sie mit Sicherheit überzeugen



METTEN TOR & TÜR e.K.
Bei uns ist Montage
noch Chefsache

Fragen Sie
auch nach unseren
weiteren Herbst- und
Winteraktionen.

Haustür

ohne Seitenteil

inkl. RC 2 Sicherheitsausstattung

ab 1658 €*

**Automatik-
Garagentor**

ab 929 €*

Änderungen und Preisirrtümer vorbehalten.

* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 16 % MwSt. für die Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum 31.12.2020 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland. Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

METTEN TOR & TÜR e.K.

Vormholzer Str. 5 • 58456 Witten

Tel.: 0 23 02 - 7 55 46 • www.metten-torundtuer.de

Das Modell vom Typ Wiesel, ursprünglich gebaut von der Ruhrtaler Maschinenfabrik, ist zusammengebaut. Die kleine Lok war in Einzelteilen zu den ehrenamtlichen Muttenthalbahnern gekommen. Also hat man sich professionelle Hilfe geholt – schließlich sollte die Lok nicht nur schön aussehen, sondern auch betriebsfähig sein, fahren können. Ehemalige Mitarbeiter der Ruhrkohle AG, Lokschlosser der letzten deutschen Steinkohlezeche Prosper-Haniel, haben mit dafür gesorgt - zum Teil mit langen Anfahrswegen von 120 Kilometern bis ins Wittener Muttental. „Und nicht nur das, sie haben alle vom Hersteller vorgeschriebenen Fristarbeiten abgearbeitet, Öle, Filter und Leitungen erneuert und die Lok auf die Spurbreite der Muttenthalbahn angepasst“, so der Museumsverein. „Das Ergebnis dieser ausschließlich ehrenamtlich durchgeführten Arbeitseinsätze ist eine TÜV-abnahmefähige Grubenlok.“

Das Publikum kann sie im nächsten Jahr bewundern, in der Saison 2021 sind Vorführfahrten mit passenden Wagons auf den Strecken des Gruben- und Feldbahnmuseums vorgesehen. Im Streit mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe um

den Bau eines erweiterten Museums und der dazugehörigen Fördergelder, die der LWL absegnen muss, gibt es derzeit noch keinen neuen Stand. Zum Hintergrund: Die Feld- und Grubenbahner hatten Fördergelder beantragt und zugesprochen bekommen, die allerdings noch nicht

Lanwehr Heizöl
MINERALÖL
Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten · Liegnitzer Straße 42

ausgezahlt wurden, weil der LWL bisher nicht zugestimmt hat. Der hat für eine Erweiterung des Museums Zeche Nachtigall eigene Pläne, für ein Gelände, dessen Pächter eigentlich die Feld- und Grubenbahner sind. „Es knarzt seit anderthalb Jahren und nicht nur ein bisschen“, sagt Ober-Feld- und Grubenbahner Hans Jörg Frank. „Unser Standpunkt ist weiterhin, dass es keine Gespräche oder Kooperationen gibt, solange die Mittel nicht freigegeben worden sind. Eine Einigung steht also in den Sternen“, sagt Sprecher Werner Jacob. „Das ist ja auch eine Zumutung, wenn der eine Nachbar kommt und sagt, er habe Vorstellungen für das Gelände des anderen Nachbarn.“

Keine kalten Füße kriegen!



Blackfox Damen Winterstiefel
100% Wasserdicht

halbhoher Gummistiefel in versch. Farben in hochwertiger Lederoptik, sehr warm, pflegeleichte Oberfläche, Wasserdicht, für Outdoor-Aktivitäten im Winter und in der City einsetzbar

39,95€
22410001

Quarz- Terrassenheizstrahler NIGHT SUN

Ideal für Terrasse, Garten, Balkon, Schutz vor Spritzwasser (IP34), hohe Flächenleistung, 3 Heizstufen (650/1300/2000 Watt), Kopf um 45° schwenkbar, Sicherer Stand



79,95€ ~~89,95€~~
31300011



Weitere Außenleuchten im Sortiment



49,99€ ~~74,99€~~
46020115

Ferrara Wandleuchte, High Power LED 4W 240lm 3000K

Für den Außenbereich geeignet

ABUS Akku WLAN-Videoüberwachung

Wetterfest, Langzeit-Akku bis zu 13 Monate

~~249,95€~~ 14090627

199,95€



Deko-Stern

Weihnachtlicher Holz Dekostern in verschiedenen Größen



Weitere Weihnachtsdeko in unserem Gartencenter



ab 6,00€

~~34,99€~~

29,99€
97150346

Vogelhaus Amsel (mit Ständer)

Dach mit Bitumenpappe bedeckt, ganzjährig einsetzbar



3,99€
97250110

Gevo Sonnenblumenkerne

Vogelfutter, geschält 1kg

Baumarkt
Rohbaustoffe
Dachbaustoffe
Putzsysteme
Bauelemente
Fachberatung
Werkzeuge

Das richtige Werkzeug gibt's in unserem Mietgerädepark!

Beachten Sie auch unsere schönen Musterausstellungen:

- ✓ Außenanlagen
- ✓ Fliesenausstellung
- ✓ Gartenmöbel
- ✓ Grill Shop: Camping Gaz u. Weber-Grill



Wir sind für Sie da: Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr, Betontankstelle bis 17 Uhr
Samstag: 7 - 14 Uhr, Betontankstelle bis 13 Uhr
Gartencenter: ab 8.00 Uhr

Karl Klein Baustoffe GmbH: Auf dem Böcken 10 · 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel.: 02332 6648-0 · info@bauzentrum-klein.de

www.facebook.com/Bauzentrum.Klein.Gevelsberg

Abbildungen ähnlich.
Angebote gültig bis 19.12.2020 und solange der Vorrat reicht.
Alle Rabatte gelten nur für Lagerware.
Druckfehler unter Vorbehalt.

Neuer Bommerfelder Ring kostet Eigentümer 725.000 Euro

Durchfahrt verboten, dieses Schild prangt mitten auf dem Bommerfelder Ring kurz hinter der Helene-Lohmann Realschule. Dahinter auf der Straße steht ein Bagger und frisst sich mit seinen Zähnen langsam aber kräftig durch die alte Asphaltdecke. Es ist der erste von insgesamt acht Bauabschnitten. Die Fahrbahn des Rings wird auf den kompletten 1,25 Kilometern Länge schön neu gemacht. Zuerst auf dem Stück zwischen der Max Liebermann Straße und Im Klieve.

„Das ist jetzt hier ein ganz schöner Hindernislauf“, sagt Erna Meier, die ihren Rollator Richtung Einkaufszentrum schiebt, um Milch und ein paar Kartoffeln einzukaufen. Wenn die neue Fahrbahndecke fertig ist, hat es aber auch für die ältere Dame Vorteile. Die Bordsteine sollen an den Seitenstraßen abgesenkt werden. Die Stadt will den Bommerfelder Ring so barrierefrei machen. Stückchen für Stückchen wird sich die Baukolonne Richtung der unteren Einmündung zum Bodenborn vorarbeiten. Der Teil, an dem gearbeitet wird, soll dabei immer voll gesperrt werden. Erneuert werden dabei alle Asphalt-schichten, das Schotterbett sowie die sogenannte Frostschutzschicht. In einigen Abschnitten werden auch

die Bürgersteige saniert. Der letzte Bauabschnitt, die obere Einfahrt der Straße, vor dem TuS Bommern Sportzentrum bis zur Max Liebermann Straße wird in den Sommerferien 2021 in Stand gesetzt. Der teilweise noch vor 1930 gebaute Bommerfelder Ring wurde das letzte Mal in den frühen 1970er Jahren erneuert, danach gab es nur noch Flickwerk und so sieht die Straße jetzt auch aus. Mit neuem Kanal und neuer Beleuchtung im unteren Ring-Bereich, von Bodenborn bis etwa Eisenberg, kostet die Runderneuerung der Straße rund 3,15 Millionen Euro. Etwa 1,85 Millionen Euro davon müssten die Eigentümer am Bommerfelder Ring für die Straßensanierung selbst aufbringen. Straßenbaubeitrag heißt das Zauberwort. Zum



Glück übernimmt das Land NRW 50 Prozent der Umlagekosten. Für Straßendeckenerneuerung und Beleuchtung bleiben am Ende aber immerhin noch 725.000 Euro für die Eigentümer über. Ein dicker Batzen der zwischen allen Besitzern am Bommerfelder Ring aufgeteilt wird. Nach

einer speziellen Formel wird eine Summe pro Quadratmeter Grundstück berechnet. Die Abgabenbescheide können erst verschickt werden, wenn der Bommerfelder Ring komplett fertig ist. Ist der städtische Zahlzettel dann im Briefkasten muss das Geld innerhalb eines Monats überwiesen werden.

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de


Geprüfter
Bestatter
Mitglied der Innung

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44



Stefan Knöller (am Steuer) und Löscheinheitsführer Christian Lauterbach von der Freiwilligen Feuerwehr.

„Wir sehen uns momentan nur noch, wenn der Melder geht.“

Freiwillige Feuerwehr: Alltag liegt brach

Nahezu verwaist ist momentan das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr an der Kämpenstraße. „Der Feuerwehralltag beschränkt sich gerade rein auf unsere Einsätze“, bedauert Christian Lauterbach, Löscheinheitsführer der Hölzer. „Das ganze Kameradschaftliche und Miteinander ist komplett weg, und auch die Ausbildung ist auf Eis gelegt.“

Glücklicherweise funktioniert die Kameradschaft der jungen Truppe wirklich sehr gut. Seit der Zusammenlegung der Löscheinheiten Vormholz, Durchholz und Bommerholz vor zwei Jahren zählt die neue Löscheinheit Hölzer 60 Aktive. „Wir sind von den drei kleinsten jetzt die größte Einheit“, so Christian Lauterbach. Und bei den Einsätzen kann sich der Löscheinheitsführer auf sein Team verlassen. „Ich bin sehr stolz, dass meine Feuerwehrleute auch in dieser schwierigen Zeit und trotz Corona so gut mitziehen.“

Das liegt auch daran, dass die Freiwillige Feuerwehr weitaus mehr ist, als ausschließlich das Fahren von Einsätzen. Insbesondere das Gesellige gehört zum Alltag, daraus ist das gute Miteinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden. Das allerdings fällt aktuell weg. „Wir haben dieses Jahr weder ein Osterfeuer ge-

habt, noch unser bekanntes Waldfest gefeiert oder uns mit den Familien zu einem Grillabend getroffen. Nicht einmal eine Flasche Bier nach der Übung, die man vielleicht mal trinkt, hat es gegeben“, so Stefan Knöller, 1. Vorsitzender des Fördervereins. Damit fallen auch alle Einnahmequellen flach. „Unsere Einnahmen 2020 sind exakt null. Daran werden wir jahrelang zu knacken haben.“

Und ein weiteres Problem stellt sich: Weil zurzeit keine Übungen absolviert werden dürfen, kann auch der Nachwuchs nicht ausgebildet werden. „Für uns ein Problem, weil Kinder und Jugendliche dadurch unter Umständen zu anderen Vereinen abwandern“, so Lauterbach. Zumal man aktuell so gar keine Perspektive geben kann. „Wir können nur abwarten und hoffen, dass sich die Situation im nächsten Jahr entschärft.“

Augen schließen.
Festlich genießen.

25%*

auf Brillenfassungen und Sonnenbrillen erhalten Sie bei uns vom 23.11. bis 31.12.2020

*Der Weihnachtsnachlass gilt nur für vorrätige Ware.

OPTIC KERSSSEN

Hauptstraße 14 Bahnhofstraße 5
58452 Witten 58300 Wetter
Tel. (0 23 02) 8 18 36 Tel. (0 23 35) 53 04

www.kerssenoptic.de

Senioren Residenz
Volmarstein

- 53 Pflegeplätze in 47 Einzel- und 3 Doppelzimmern
- großzügige, helle und freundliche Bewohnerzimmer
- familiäre Atmosphäre in ruhiger Lage
- schöne Grünanlage mit Außenterrasse und Café

Wir freuen uns über Ihren persönlichen Besuch!

Stevelling Straße 20 • 58300 Wetter-Volmarstein
Telefon: 0 23 35/9 67 63-520 • Fax: 0 23 35/9 67 63-555

HEIZEN MIT ÖL Auf Zukunft eingestellt

BRENNSTOFFE

Heizölkauf ist Vertrauenssache

Heizöl schwefelarm EL . Heizöl Minus EL . Heizöl Premium EL

Bereits in der dritten Generation liefern wir Ihnen Wärme und Energie ins Haus.

Peter Thönniges GmbH & Co. KG

Schöllinger Feld 3 . 58300 Wetter
Telefon 02335 / 96 90 90 . Fax 02335 / 96 90 84
brennstoffe@thoenniges.de

HEIZEN MIT ÖL

Auf Zukunft eingestellt.

Leserbrief von Werner Jacob

Zur Kolumne „CDU Ratsmitglied Informiert“

In dem Beitrag in Ihrer Ausgabe 419/Oktober 2020 formuliert Herr Nowack so: „Daher will ich diesen Wählerauftrag als besondere Verpflichtung wahrnehmen, mich weiterhin mit voller Kraft für Bommern einzusetzen.“ Nun ist mir absolut nicht bewusst, welche Erfolge Herr Nowack in der Vergangenheit für unseren Ortsteil erzielen konnte, mit Ausnahme der Großtat, die Verlegung eines Briefkastens von einer anderen Straße hin zur sogenannten „Bommeraner Mitte“ zu bewirken.

Was aber ist aus all den Ideen, Maßnahmen und Plänen geworden, die zu Zeiten einer funktionierenden, heute nicht mehr existenten Interessengemeinschaft Bommern das örtliche Geschehen belebt haben? Da gab es

- die regelmäßige Zusammenkunft unter dem Namen „Kamingespräche“ (um den nicht offiziellen Charakter zu betonen), an denen hochrangige Vertreter von Rat und Verwaltung der Stadt Witten und der örtlichen Wirtschaft Maßnahmen zur Ortsgestaltung diskutiert haben – mit guten Ergebnissen,
- da wurde mit Unterstützung der Stadt eine Weihnachtsbeleuchtung geschaffen, die den gesamten Bodenborn illuminierte (heute erinnern daran nur noch vereinzelte Sterne),
- da gab es ein jährliches Ortsfest mit einem attraktiven Programm, das ohne Unterstützung der Stadt aus eigenen Mitteln „auf die Beine gestellt“ wurde,
- da wurden Ortseingangsschilder gestaltet und aufgestellt, die heute vergammelt oder verschwunden sind,
- da wurden vom Heimat- und



Geschichtsverein Denkmäler restauriert und in Erinnerung gerufen (wie der „Löwe“); am Platz des „Bommer Denkmal“ wurde die einzige Gedenkplatte aufgestellt (die dazu geschaffene Erläuterungstafel gammelt heute still vor sich hin),

- da gab es den Vorschlag, für Bommern ein einheitliches Erscheinungsbild zu schaffen, unter anderem durch einen einheitlichen Farbstrich aller Masten und Pfosten; der Farbton wurde im Rahmen einer Bürgerbefragung ausgewählt (übrig ist heute ein Musteranstrich),
- da wurde mit Akribie ein Vorschlag erarbeitet – mit genauen Planzeichnungen und Kostenvoranschlägen – den Platz vor der damaligen Post umzugestalten und eine Aufenthaltsqualität mit gelegentlichen Veranstaltungen zu schaffen (außer dem Einsatz einer studentischen Kraft durch den Stadtbaurat zur Vorbereitung der genehmigten Umsetzung ist nichts mehr passiert.)
- da gibt es einen Vorschlag für die Gestaltung der Ruhrbrücke durch Spraykunst, der von der CDU-Ortsunion Bommern aufgegriffen und – moderiert von Herrn Dr. Nellen – erörtert wurde (dabei ist es geblieben).

... die Reihe ließe sich fortsetzen!

Masken auf in Corona-Zeiten

Eine Kolumne von „HRM“

Ich steige schnell in mein Auto, muss Winterräder montieren lassen. Da schreit mich einer an „He, Maske auf“, es ist Alfons, mein Nachbar. Er grinst und winkt mit seiner Nasen-Mund-Bedeckung, kurz Maske genannt. „Ja, mache ich gleich“, rufe ich zurück. Ist es wirklich schon soweit, dass der eine den anderen überwacht? Alfons hat es sicher spasshaft gemeint, um mich zu ärgern aber im Ernst, überwachen wir uns selbst und andere?

Die Zeiten sind ernst und deswegen werden Sie beim Lesen den leicht ironischen Ton meiner früheren Kolumnen vermissen. Nun kann keiner die Situation ändern, nur die Einstellung dazu kann jeder und jede anpassen.

Ich sehe, dass die allermeisten sich an die Maskenpflicht halten und das ist gut so. Es vergeht kein Tag, wo wir nicht mit Corona-Nachrichten überschüttet werden. Ich könnte verstehen, wenn Sie nicht mehr hinhören, mir geht es ähnlich, aber weichen Sie mal diesem massiven Nachrichten-Strom aus.

In diesem November denken wir mehr als sonst an Weihnachtsmärkte. Doch wir werden von Erinnerungen an vergangene Märkte zehren müssen, wir werden den Glühweinduft und die besondere Atmosphäre dieser kleinen und großen Weihnachtsmärkte vermissen. Grund, den Kopf in den Sand zu stecken? Vielleicht sich von Sorgen niederdrücken lassen? Ich kann Sie nur bitten, das nicht zu tun. Verlieren Sie

Ihren Humor nicht, der doch gerade die Menschen hier im Revier auszeichnet. So, die Winterräder sind montiert. Schnee kann kommen. Aber erst noch im Garten arbeiten. Freuen Sie sich auch so auf die Laubmengen wie ich? Mal sehen, was Alfons dazu meint.

Ich höre, dass er in seinem Garten arbeitet, sein Laubbläser ist nicht zu überhören. „Kann das nicht `nen bisschen leiser sein?“ schreie ich zu ihm rüber. Alfons macht das Gerät aus. „Jau, jau, ich weiss ja, dat du die Dinger nich leiden kannz aba dat is so viel Laub, dat musse einsehen“. Ich nicke, ich verstehe Alfons gut. Er hat nur einen kleinen Strauch in seinem Garten, der Blätter abwirft, da muss natürlich ein Laubbläser her. Ich nehme meinen Laubrechen. Jetzt ist Laub fegen angesagt.

Plötzlich eine Stimme hinter mir: „Hasse noch so`n Ding, ich helfe dir sons schaffst du dat doch nich“. Es geschehen noch Wunder, Alfons hilft mir im Garten. „Is ja Corona“, sagt er, „Da müssen wir schon ma zusammen halten. Ich verstehe. „Bier kommt gleich“, meine ich und Alfons hat auch nichts anderes erwartet. Zum Glück hat er seinen Laubbläser nicht mitgebracht. So haben wir länger was vom Laub fegen und die Kleinlebewesen freut`s auch, dass wir sie nicht wegblasen. Kommen Sie gut durch die dunkle Zeit.

Na denn, Tach auch.
HRM

Hier zuhause!
Lokaler geht's nun ...
... wirklich nicht mehr:
★ Qualitativ und begehrt
⊕ Stets freudig erwartet

Gleich informieren auf: www.ruhrtaal-verlag.de
☎ 02302 - 73 255, ✉ kontakt@ruhrtaal-verlag.de

Ruhrtaal Verlag

OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Besuchen Sie
uns auch online:
ostermann.de



Ganz entspannt shoppen

5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM



**EINRICHTUNGS-
HAUS
OSTERMANN**

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.

Alles sofort für
Dein Zuhause

TRENDS

by **OSTERMANN**

SOFORT WOHNEN
Das Ideazentrum, jung, cool,
stylish, retro oder witzig
Wohnweisende Einrichtungs-
ideen gleich zum Mitnehmen.

Alles sofort
fürs Kind

**Baby
TRENDS**

by **OSTERMANN**

ALLES SOFORT FÜRS KIND
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.

Design
zum
In-Preis!

LOFT

by **OSTERMANN**

RÄUME NEU ERLEBEN!
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie es
Ihrem Lebensstil entspricht.

**KÜCHEN-
FACHMARKT**

**KÜCHEN
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach! Die
ganze Welt der Küchen –
in 4 einzigartigen Bereichen.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr • Das Restaurant ist bereits ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet!

OSTERMANN A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
CENTRUM WITTEN Fredi-Ostermann-Straße 1 • 58454 Witten
Telefon 02302.9850

Buslinie 373, Haltestelle
Fredi-Ostermann-Straße

Über **100.000** Artikel
auf **ostermann.de**
im Online-Shop

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf **ostermann.de**
OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten



Der „Pflanzfuchs“ schiebt sich ins Erdreich - in Durchholz wurde aufgeforstet.

Foto und Text: Barbara Zabka

Es wird aufgeforstet: Pflanzaktion von Rotariern und freiwilligen Helfern

Viele fleißige Helfer haben die Ärmel hochgekrempelt und im Vormholz Stadtforst junge Bäume - Buchen, Kirschen und Eichen - gepflanzt. 4.000 Pflanzen jetzt im Herbst, weitere 4.000 „Baby-Bäume“ sollen im kommenden Frühjahr einen neuen Standort unweit des Wanderparkplatzes an der Duchholzer Straße finden.



Individuelle KANTbleche nach Maß.

Auf dem Böcken 3
58285 Gevelsberg-Silschede
023 32/84 33 84-0

www.kantmaenner.de

Die Aktion ist eine Idee von Heike Bundt, Präsidentin des Rotary-Club Witten und Pfarrerin in der Evangelischen Kirche am Steinhügel. „Meine Idee war es, neben all unserem globalen Denken in Bezug auf die Umwelt, endlich mal wieder effektiv und lokal zu handeln“, erzählt sie. Zwischen Setzlingen, Schubkarre und Spaten mitten im Wald, der eigentlich keiner mehr ist, denn unzählige Fichten wurden Opfer der sommerlichen Trockenheit oder starben den „Borkenkäfer-Tod“.

Fleißig hat Heike Bundt bei den Mitgliedern ihres Rotary-Clubs für diese Idee Geld gesammelt. Und zahlreiche Mitstreiter gefunden. Stadtförster Klaus Peter war sofort von diesem Gedanken begeistert. „Der Fichtenbestand in unseren Wäldern ist tot. Die brachliegenden Flächen verwildern, so dass die natürliche Verjüngung im Keim erstickt wird“, meint er nachdenklich.

In einer Baumschule im niederrheinischen Hünxe erwarb Klaus Peter für die Rotarier insgesamt 8.000 Setzlinge. Die Traubeneiche, die allerdings erst im Frühjahr in Vormholz gepflanzt werden soll, kommt sogar mit sehr

kargen Böden klar. Eine gute Option, falls der nächste Sommer wieder trocken werden sollte. „Aufgeforstet“ wird jetzt eine rund 15.000 Quadratmeter große Fläche, an einem Hang mit „Kahlschlag“. Über das Internet fand Heike Bundt viele Freiwillige, die im „Zweischicht-Betrieb“ bei der Pflanzaktion helfen – mit Abstand und an der frischen Luft – entsprechend den Corona-Vorschriften. Mitarbeiter des Betriebsamtes geben professionelle „Amtshilfe“. Einer von ihnen ist der Forstpraktikant Felix. Der Vierzehnjährige ist begeistert von der Arbeit im Wald.

Mit dem „Pflanzfuchs“ – einem Erdbohrer – setzen die Experten unzählige Pflanzlöcher rund 30 Zentimeter tief in den Waldboden. „Damit die kleinen Bäume richtig Wurzeln schlagen können“, betont der Stadtförster. An Stellen, wo der Bohrer nicht eingesetzt werden kann, ist Muskelkraft plus Spaten angesagt.

Alle Helfer sind von der Pflanzaktion begeistert und hoffen, dass in ein paar Jahren an dem kahlen Hang wieder ein stolzer Wald herangewachsen ist. Eine tolle Idee, die eigentlich jedes Jahr Nachahmer finden könnte.

Impressum

Verlag:
Am Berge 8
58456 Witten-Herbede
☎ 02302 - 73 255
✉ info@derbommeraner.de
🌐 www.derbommeraner.de

Inhaber:
Björn Pinno (verantw.)

Anzeigenberatung:
Marc Wiele
☎ 02302 - 73 255
✉ m.wiele@ruhrtal-verlag.de



Druck:
Stolzenberg Druck
58581 Iserlohn

Verteilgebiet:
kostenlose
Haushaltsverteilung
einmal monatlich in
Bommern, Bommerholz und
Wetter-Wengern.

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

B

„Der Bommeraner“ erscheint wieder am
18. Dezember 2020
Redaktions- und Anzeigenschluss: 4. Dezember 2020



**50 CENT
SPENDE**
je Zählerstand

ABLESEN UND GUTES TUN!



Melden Sie Ihren Zählerstand jetzt online!

Als Dank dafür spenden die Stadtwerke Witten **50 ct je online eingegebenem Zählerstand** anteilig an **drei gemeinnützige Organisationen aus der Region**.

Übrigens: Profitieren Sie von der **ermäßigten Mehrwertsteuer** für das gesamte Jahr und lesen Sie bis zum 31.12.2020 selbst ab!



EINFACH EINGEBEN UNTER:
www.stadtwerke-witten.de/ablesung

Diakonie

Mark-Ruhr

Pflege und Wohnen
Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr

Wohnen im Alter
Kurzzeitpflege | Dauerpflege
Betreutes Wohnen
Pflegeberatung | Tagespflege
Betreuungsdienste
Qualitätssicherungsbesuche
Alten- & Krankenpflege
Palliativ-Pflege | Hausnotruf
24-Stunden-Pflege

Mit einem
guten
Gefühl
zu Hause.
In Witten.

14 PFLEGEINRICHTUNGEN

Meinerzhagen | Kierspe

Halver | Schalksmühle Witten Betreutes Wohnen Rigeikenhof

Menden | Hemer | Balve Schwelm Iserlohn

Hagen-Nord Hagen-Mitte | Hohenlimburg

Schwerte

Hagen-Süd

Wir sind da.
Wo die Menschen
uns brauchen.

Breckerfeld Lüdenscheid | Altena

Haspe | Wehringhausen Ennepetal

Wetter | Herdecke Hattingen | Sprockhövel

Gevelsberg Plettenberg

18 DIAKONIESTATIONEN

www.diakonie-mark-ruhr.de

Betreutes Wohnen
Rigeikenhof

Elberfelder Str. 16-18
58452 Witten
Tel. 02302 9383-0

Lutherhaus Bommern

Ulmenstraße 54
58452 Witten
Tel. 02302 956203-0

Diakoniestation
Witten

Rigeikenstraße 2
58452 Witten
Tel. 02302-28265-0

„Wir machen es uns trotzdem schön“

„Wir haben das Haus schon geschmückt, die Weihnachtsbäume stehen schon.“ Katharina Petermann vom Rigeikenhof bereitet derzeit gemeinsam mit dem gesamten Team die Senioreneinrichtung für betreutes Wohnen in Bommern auf die Adventszeit vor.

Die gelernte Krankenschwester, seit Monatsbeginn neue Pflegedienstleiterin im Rigeikenhof, kämpft im Moment mit den Corona-Auflagen: „Alles ist eingeschränkt, wir können keinen gemeinsamen Mittagstisch anbieten, das geplante Adventsgrillen kann vielleicht nicht stattfinden. Es sieht zwar alles aus wie im letzten Jahr, aber wir konnten die Mieter nicht mit einbinden und mussten alles in Eigenleistung schmücken“, erzählt sie. „Wahrscheinlich wird es auch unser traditionelles Kaffee- und Glühwein-Trinken nicht geben. Aber wir machen uns das trotzdem schön.“ Im Rigeikenhof wartet man jetzt ab, wie es weitergeht: „Wir sind kurzfristig aber auch flexibel.



Katharina Petermann vom Rigeikenhof

Wenn die Situation sich ändert, fahren wir sofort wieder alles hoch“, sagt Katharina Petermann. „Im Moment können wir zwar die Familie und Gesellschaft für die Mieter nicht komplett ersetzen. Aber sie alle haben Verständnis für uns. Die Mieter sind da voll auf unserer Seite.“

VOLMARSTEIN

Seniorenhilfe

Für unsere Senioreneinrichtung **Haus Buschey** in Witten-Bommern suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Pflegefachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Pflegehilfskraft (m/w/d) in Teilzeit

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit

Das bieten wir Ihnen:

- tarifliche Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge
- ein gutes Arbeitsklima und Wertschätzung
- individuelle Dienstplanung
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fragen beantwortet: **Magdalena Pogorzalek**, Hausleitung,
Telefon 023 02/9 36 00 11, pogorzalekm@esv.de

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen
online oder per Mail (PDF oder JPG): bewerbung@esv.de
oder per Post: Evangelische Stiftung Volmarstein,
Personal und Recht, Hartmannstraße 24, 58300 Wetter

www.seniorenhilfe-volmarstein.de

Lüften, Lüften, Lüften

Trotz der Corona-Pandemie und der entsprechenden Auflagen lässt man sich im Haus Buschey die Adventszeit nicht vermiesen. Auch wenn in diesem Jahr für die Senioren in der Pflegeeinrichtung alles anders ist. „Wir sind natürlich alle angespannt“, sagt Pflegedienstleiterin Kerstin Hemmerling, „vor allem weil die Besuchsregelungen eigentlich noch viel zu locker sind. Es kommen immer noch sehr viele Angehörige zu Besuch. Viele halten sich an die Vorgaben und Hygieneregeln, manche aber auch nicht. Wir achten sehr auf die Durchsetzung der Regeln – und zum Glück hatten

wir bisher noch nicht einmal einen Verdachtsfall.“
Trotzdem: Die Adventszeit stellt die Pflegeheime vor ganz besondere Herausforderungen. Das ist auch im Haus Buschey, das von der ev. Stiftung Volmarstein betrieben wird, nicht anders. „Bei uns gibt es Beschäftigungsprogramme nur auf den einzelnen Etagen, es darf nicht in andere Bereiche gewechselt werden“, beschreibt Kerstin Hemmerling die Situation. „Es ist in diesem Jahr alles ganz anders.“ So einiges, an das man sich gewöhnt hatte, fällt deswegen aus, zum Beispiel auch die Weih-



Schaufenstergalerie bei Hollmann

Glänzende Kugeln, Engelchen, Teelichter und vieles mehr: Es weihnachtet schon bei Schreibwaren Hollmann in Wetter-Wengern. „Meine Tochter Melanie macht erste Weihnachtsstollen und hat ihre schwarz-gelbe BVB-Weihnachtsdeko schon angebracht“, verrät Inhaberin Martina Hollmann-Seifert verschmitzt.

Eigentlich lädt das Traditions-geschäft in der Osterfeldstraße förmlich zum Gucken und Kramen ein, allerdings dürfen das im Moment nur vier Kunden gleichzeitig. „Stöbern ist im Moment leider nicht ange-sagt. Viele wollen wegen der Pandemie einfach nur schnell ihre Sachen erledigen“, erzählt Martina Hollmann-Seifert. Das weihnachtliche Gefühl gehe dabei natürlich ein bisschen verloren, beklagt sie.

Weil es bei Hollmanns aber dennoch für alle weihnachtlich sein soll, wird es eine Schaufenstergalerie geben. Dafür sollen Kinder Weih-nachtsbilder malen und im Laden abgeben. „Die hänge ich dann ins Schaufenster



und die schönsten bekommen selbstverständlich auch einen Preis“, erklärt die Ladenchefin, während sich in der Poststelle schon die Pakete stapeln. Ein sicheres Zeichen dafür, dass es auf Weihnachten zugeht. Vor allem Weihnachtspakete ins Ausland machen sich jetzt schon bei Schreibwaren Hollmann auf die Reise, damit sie an ihrem Ziel pünktlich unter dem Weihnachtsbaum liegen.

nachtsfeier mit Angehörigen und Gesang. Stattdessen macht man im Haus Buschey aus der Not eine Tugend. „Wir machen auf den Etagen einzelne besinnliche Nachmittage mit festlich gedeckten Tischen. Es werden kleine Gedichte vorgetragen. Die Musik kommt vom Band“, so Hemmerling. „Da muss ich unseren Betreuungskräften ein ganz großes Lob aussprechen. Was die sich an Programm aus-denken und für Geschichten anbringen - die geben wirklich alles.“ Auch einen mobilen Ad-ventsbasar wird es geben, der auf der jeweiligen Etage von Zimmer zu

Zimmer fährt, die Senioren basteln weihnachtliche Gestecke. Die Bastelstunden sind aber aus Sicherheitsgründen nur denjenigen vorbehalten, die selbsttätig eine Maske aufsetzen können. Gerade für demente Bewohner der Pflegeeinrichtung ist schon das Abstandhalten sehr schwer. „Dafür dürfte es bei uns in diesem Winter kaum Erkältungen geben, wir gehen im Moment viel nach draußen für Spazier-gänge“, sagt Pflegedienstlei-terin Kerstin Hemmerling und schmunzelt, „und so viel wie wir im Moment lüften, da sind alle abgehärtet!“

WINTER-MAL-AKTION FÜR KINDER

Mo. 09:30 – 13:00 Uhr
Di. - Fr. 09:30 – 13:00 Uhr und
15:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:30 – 14:00 Uhr



Mal-Aktion für Kinder

Bis zum 19.12. könnt ihr euer schönstes **Weihnachtsbild** bei uns im Geschäft einreichen. Eure Bilder stellen wir bei uns über die Weihnachtszeit aus. **Zum Dank gibt's eine kleine Überraschung.**

hollmann@hollmann-wengern.de



Osterfeldstr. 40 · 58300 Wetter
Telefon (02335) 70259 · Fax (02335) 7883

Thieles Hofladen & Partyservice

Ihre Metzgerei in Witten-Bommern

Heiße Theke



Stress mit dem Weihnachtsessen?

„Einfach nur ab in den Ofen!“

Wir bereiten Ihnen Ihre Festtagsbraten so weit vor, dass Sie diese einfach nur noch in den Backofen schieben müssen. Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung bis Samstag, 12. Dezember, für Ihr Weihnachtsfest.

Frisch auf den Tisch

Frisches Rindfleisch aus eigener Zucht!

Wild, Gänse, Puten und Enten aus unserer Region.

Frischer Panhans

Weihnachtsbaumverkauf

ab 4. Dezember

Nordmann-tannen



Wengernstraße 3 · 58452 Witten-Bommern
Telefon 02302 3 37 37 · E-Mail: info@thieles-hofladen.de
www.thieles-hofladen.de · [f](#) Thieles Hofladen



Moonlightshopping in Witten

Coronagerechtes Einkaufen

An vier Tagen im Dezember lädt die Wittener Innenstadt zum Moonlightshopping ein. Selbstverständlich nur, sofern es die Coronalage in den Wochen vor Weihnachten erlaubt. Die Standortgemeinschaft Witten Mitte hat sich lange Gedanken gemacht, was man in der aktuellen Situation überhaupt anbieten kann. Nun sollen die Geschäfte am Donnerstag und Freitag (10./11./17./18. Dezember) abends länger öffnen.



Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt

Foto: Barbara Zabka

„So wollen wir den Trubel etwas entzerren, um coronagerechtes Einkaufen möglich zu machen“, sagt Armin Erfemeier von der Standortgemeinschaft Witten Mitte. In diesem Jahr ist eben alles anders. Es geht darum, verantwortungsvoll mit der Situation rund um die Pandemie umzugehen, aber gleichzeitig das Weihnachtsgeschäft anzukurbeln. Für Kinder sollen beim Moonlightshopping sicher verpackte Schoko-Nikoläuse

verteilt werden. „Wir hoffen, dass es eventuell ein „echter“ Nikolaus mit Mundschutz und auf Abstand in der Fußgängerzone machen kann“, erklärt Armin Erfemeier die Idee, wie die Kinder an die Leckereien kommen sollen. Alles ist schwierig in diesen Tagen und möglicherweise am Ende auch gar nicht umsetzbar, weil sich die Coronalage dynamisch verändert.

Um für Weihnachtsstimmung in der Wittener Innenstadt

zu sorgen, leuchten dort die Weihnachtslichter. Außerdem gibt es Tannenbäume in der Fußgängerzone, einen großen Weihnachtsbaum auf dem Berliner Platz und ein Rentier vor der StadtGalerie Witten. Hier werden im Dezember auch zehn Märchenhütten stehen. Aufgereiht vom Berliner Platz, an der StadtGalerie Witten vorbei, bis zur unteren Bahnhofstraße. Dort erfahren Kinder einiges über das Leben des

Weihnachtsmannes und können Märchenszenen erleben. Echtes Weihnachtsmarktflair mit dem Geruch von gebrannten Mandeln, Schokobananen, kandierten Früchten, Glühwein und Bratwurst gibt es leider nicht. Denn wie überall findet auch in Witten kein Weihnachtsmarkt statt. Weihnachtlich dürfte es mit Märchenbuden, geschmückten Tannenbäumen und Lichterglanz in der Wittener Innenstadt trotzdem werden.

LATE-NIGHT-SHOPPING DAYS



In der besinnlichen Vorweihnachtszeit zieht es traditionell viele Wittener in die weihnachtlich geschmückte City, um gemütlich zu bummeln und Geschenke für die Liebsten zu kaufen. An folgenden Terminen sind wir bis 21.00 Uhr für Sie da:

Donnerstag, der 10.12 & Freitag, der 11.12
Donnerstag, der 17.12 & Freitag, der 18.12

Ihre Standortgemeinschaft Witten-Mitte e.V.

STOG
Standortgemeinschaft
Witten-Mitte e.V.



Coronasicheres Weihnachten in der StadtGalerie

Vorfreude ist ja oft die schönste Freude. Lichterglanz, Weihnachtsschmuck, süße Weihnachtsleckereien. Trotz Coronapandemie soll auch in diesem Jahr das weihnachtliche Glücksgefühl in der StadtGalerie Witten nicht zu kurz kommen. Alles natürlich streng nach Hygiene- und Abstandsregeln.

Am 5. Dezember wird StadtGalerie Maskottchen Witti mit seinem Engel in der Mall unterwegs sein. Die beiden werden Süßigkeiten für kleine und große Besucher verteilen. „Auch dabei werden natürlich die Abstandsregeln eingehalten. Dafür haben wir uns etwas einfallen lassen“, schmunzelt Kerstin Weindorf vom Centermanagement. Selbstverständlich sind alle „Klumpchen“, die verteilt werden, hygienisch in Folie verpackt.

Um die anderen Weihnachtsaktionen coronasicher zu machen, finden sie nicht wie gewohnt in der Mall, sondern im ehemaligen C&A Geschäft im Erdgeschoss der StadtGalerie statt. „Hier können alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Allerdings besteht auch Maskenpflicht“, erklärt Kerstin Weindorf.

Hier können dann am 12. Dezember mit Anleitung tolle „Schneemänner zum Veraschen“ gebaut werden.

Zwischen 11 Uhr und 16 Uhr gibt es Marshmal-

lows, Dominosteine und einen „Bastelbausatz“. Anschließend können die Schneemänner dann direkt vor Ort zusammengebastelt werden. Sind sie dann fertig, kommt noch schöne Folie drum und ab nach Hause damit.

Wegen der Abstandsregel kann der Weihnachtsmann selbst in diesem Jahr leider nicht zum Fotoshooting in die StadtGalerie Witten kommen. Aber es gibt die Möglichkeit für ein schönes Ersatzfoto. Am 19. Dezember wird es einen riesengroßen Rahmen aus Ballons mit einer Weihnachtsmann-Figur geben. Auch wenn der „echte“ Weihnachtsmann in diesem Jahr ausfällt, ist er so zumindest mit auf dem Foto.



WIR SIND FÜR EUCH DA!

DAS CENTER IM HERZEN DER STADT



**Navigationsadresse zum Parkhaus:
Poststraße 15, 58452 Witten**

www.stadtgaleriewitten.de



„Süße Grüße“ bringt die Nachbarschaftshilfe Wetter

„Wer sollte es tun, wenn nicht wir?“ Nachbarschaftshilfe Wetter eilt zuhilfe

„Dieses Lächeln im Gesicht, das reicht, da braucht keiner mehr Danke zu sagen.“ Heike Neuhaus hat zwar viel Arbeit, aber es kommt eben auch viel zurück. Die Frau aus Wengern ist gemeinsam mit Simone Staufenberg, Maja Menzenhauer, Gaby Klenke und Daniel Leithold eine der fünf Koordinatoren der Nachbarschaftshilfe Wetter.

Seit vielen Wochen und Monaten schon tut die Nachbarschaftshilfe Gutes, vor allem für diejenigen, die sich selbst schlecht helfen können. Organisiert werden die fast fünfzig Helferinnen und Helfer über eine gemeinsame Facebook-Gruppe. Neuerdings gibt es aber auch eine Homepage:

nachbarschaftshilfe-wetter.de
Die Nachbarschaftshilfe erledigt in Corona-Zeiten, was gebraucht wird: Sie organisiert Einkaufshilfe für Seniorinnen und Senioren, führt die Hunde aus, bietet einen Begleitservice innerhalb Wetter an. Ein Fahrservice für Besorgungen ist möglich, ebenso die Versorgung der Wohnung, sollte jemand ins Krankenhaus müssen. Es wurden

Gesichtsmasken genäht und kostenlos verteilt, es gibt die Möglichkeit, zu telefonieren, wenn man sich einsam fühlt. „Dadurch, dass seit Monaten regelmäßige Treffen oder Freizeitangebote nicht stattfinden können, leiden viele Senioren und anders Hilfsbedürftige zunehmend an Vereinsamung, da die sozialen Kontakte fast komplett weggefallen sind“, so Neuhaus. Dazu kommen Aktionen, die aufmuntern. Die „Süßen Grüße“ zum Beispiel, Beutel mit Süßigkeiten und einer Mutmach-Grußkarte, die an Besucher zweier Wetteraner Seniorenheime gingen. Warum man seine Freizeit mit so etwas verbringt? „Wer sollte das sonst tun, wenn nicht wir?“ so Heike Neuhaus.

Alles für Ihr gemütliches Weihnachtsfest gibt's bei uns!

Bommerfelder Ring 110, 58452 Witten-Bommern
Geöffnet: Montag bis Samstag: 8:00 bis 21:00 Uhr

Ihr EDEKA Schwalemeier

Orchidee

RESTAURANT

Liebe Gäste, liebe Freunde,

genießen Sie unsere frischen, typisch chinesischen Gerichte zu Hause.



Zum Beispiel unser 3-Gang-Menü:

- Vorspeise:** Frühlingsrolle oder chinesische Gulaschsuppe
Hauptgericht: Ente mit pikanter Soße oder knuspriges Hühnerfleisch od. Rindfleisch mit Gemüse od. frittiertes Fischfilet
Nachspeise: gebackene Banane

**17,90€/Menu,
Abholung oder Lieferung**



Liefer- & Abholzeiten:
 montags, außer feiertags: Ruhetag,
 dienstags – samstags: 17.00 – 21.00
 sonntags u. feiertags: 12.00 – 20.00

Anrufen und Liefern lassen:

☎ 02335 - 801 555
 ☎ 0152 - 227 864 32



Uns gibt's auf Facebook:
Orchidee Wang



Bahnhofstr. 19 · 58300 Wetter
www.orchidee-wetter.de

In der Weihnachtsbäckerei

Bäckerei Erdelmann backt mit ganz viel Liebe

Im Backstübchen Erdelmann hat längst die Weihnachtsbäckerei begonnen. Bereits Ende Oktober kam der erste Spekulatius aus dem Ofen. „In diesem Jahr waren wir etwas später dran als gewöhnlich. Aber es war recht lange warm und da steht niemanden der Sinn nach Weihnachtsgebäck“, lacht Chefin Anja Erdelmann.



Bäckermeister Bernd Erdelmann backt seine Plätzchen nach traditionellen Rezepten – aus Opa Erich's Zeiten. Andere wiederum sind ihm „erst“ seit seiner Lehrzeit vertraut. Manche hat er individuell verfeinert – aber das ist sein großes Backgeheimnis.

Viele verschiedene Zutaten gibt es in der vorweihnachtlichen Backstube. Die beliebtesten sind Kardamon, Lebkuchengewürz und Zimt. Aber die wichtigste Zutat für Bernd Erdelmann für all sein Backwerk ist Liebe. „In meiner Backstube wird jeden Tag mit sehr viel Liebe gebacken“, betont er augenzwinkernd. Die Backstube im Familienunternehmen ist klein, aber fein und sein. „In meinem Ein-Mann-Betrieb kommt zwar alles aus einer Hand“, scherzt Erdelmann, „aber zum Arbeiten brauche ich trotzdem beide Hände.“

So verlassen in der Adventszeit beispielsweise rund 25 Kilo Kokosmakronen die Bäckerei. Dazu etliche Kilogramm „Flachgebäck“ - beispielsweise Butter-Spekulatus. „Dieser Teig muss mindestens eine Nacht ruhen, damit sich das Aroma so richtig entfalten kann“, erklärt der Meister. So warten jetzt täglich leckere Makronen,

Spekulatius, Spritzgebäck, Kipferl und „weiches“ Berliner Brot auf die Kunden im Laden an der Meesmannstraße. Liebevoll verpackt in 100-Gramm-Tüten. 100 Gramm kosten je nach Sorte übrigens ab 2,50 Euro - ein schönes Mitbringsel zur Weihnachtszeit.

„Früher haben wir um diese Zeit immer ganz viele Hexenhäuser aus Lebkuchen gebaut und mit Zuckerguß verziert“, erinnert sich Anja Erdelmann. „Aber das war sehr zeitintensiv und ist heute nicht mehr gefragt. Aber Spaß gemacht hat es schon.“ Dafür hat Bernd Erdelmann pünktlich zum Martinstag 150 Martins-Brezeln aus Hefeteig gebacken. Für die Grundschule Vormholz und den Barbara-Kindergarten. Mit einer süßen Rundung aus Hagelzucker. Damit das alles nicht so klebrig wird, empfiehlt der Bäckermeister: „Zucker kochen, Brezel in den heißen Sud und Hagelzucker eintunken. Fertig.“

Sehr beliebt bei den Herbedern sind übrigens Erdelmans Haferplätzchen. „Die sind nicht so süß und das Rezept ist ganz traditionell“, weiß Anja Erdelmann. „Und eigentlich ist es kinderleicht.“ Da braucht man eigentlich nur eine gute Tasse Kaffee oder einen heißen Kakao.

Herbstzeit ist Lesezeit

Aktuelle Bücher jederzeit bei uns erhältlich!

SCM Shop

Bundes-Verlag Buchhandlung
Bodenborn 43 | 58452 Witten
Tel. 02302 93093-710

www.scm-shop.de/witten
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr
Samstag 10:00-14:00 Uhr

OKTOPUS-SEA
Meeres- und Fleischspezialitäten

Marxstraße 41 · 45527 Hattingen (Welper)
Tel. 0 23 24 - 3 44 17 44 · www.oktopus-sea-hattingen.de

Küche: Mo., Di. und Do. 11 - 20 Uhr
Fr. u. Sa. 11 - 22 Uhr
Mi. 11 - 15 Uhr

Wir nehmen gerne ab sofort Vorbestellungen für Ihr Weihnachtsfest entgegen
(Annahmeschluss 18.12.2020)

Männerchor Lyra Witten singt nicht

Still, still, still durch die Corona Krise

„Still, still, still...“ wird es dieses Jahr zu Weihnachten nicht vom Männerchor Lyra Witten erklingen. Die traditionellen Weihnachtskonzerte müssen Corona-bedingt ausfallen. Chorproben sind auch unter besonderen Hygieneregeln nicht machbar und nicht sinnvoll. Das letzte Mal hat man im Februar gemeinsam auf der Bühne gestanden.

Ursprünglich hatte sich der Chor nach den Frischluft-Chorproben auf dem Gelände der Zeche Nachtigall um eine Möglichkeit für die kalte Jahreszeit umgesehen. Es war geplant, im Theatersaal des Wittener Saalbaus zu proben. Doch da rollte bereits die zweite Infektionswelle, und das Vorhaben wurde fallen gelassen. Gesundheit geht vor, und so wird es weiterhin ein stilles Vereinsjahr bleiben. Der Vorstand konzentriert seine Arbeit momentan darauf, die Kommunikation unter den Sängern aufrechtzuerhalten. Die Lyra-Konzerte konnten nicht stattfinden, auch finanziell ein schwerer Schlag für den

Verein, der sich hauptsächlich aus Eintrittsgeldern finanziert. Die Existenz des Chores ist dadurch aber nicht bedroht. Man hat vorgesorgt und Risikorücklagen gebildet. So kann der Chor auch weiter zu seinem Chorleiter Stefan Lex stehen, der als Soloselbständiger besonders hart von der Pandemie getroffen ist. Weder als Tenor noch als Chorleiter kann er momentan arbeiten. Der erneute Lockdown trifft die Kulturschaffenden besonders empfindlich. Niemand hätte wohl gedacht, dass ausgerechnet der Gesang einmal zu einem der riskantesten Berufe werden könnte.

ERLEICHTERN DEN PFLEGE-ALLTAG

OHNE PILLEN-CHAOS: UNSERE BLISTER-SERVICES

„SILBER“ UND „GOLD“



Pflegen Sie Angehörige zu Hause, die täglich viele unterschiedliche Medikamente einnehmen? Wir entlasten Sie gern, sortieren die Medikamente wochenweise für Sie vor und verpacken sie – in praktischen Blister-Tütchen.

IHRE VORTEILE

- Sie sparen Zeit und behalten den **Überblick über Ihre Medikation**.
- Wir kümmern uns um **Folgerezepte** und holen diese in der Arztpraxis ab.
- Wir behalten im Auge, wie lange die Medikamente reichen und ob es eventuelle Wechselwirkungen gibt – Stichwort: **Medikations-Management**.

SILBER 5,00 € pro Woche – das **Basis Paket**

- Wochen-Blister, Folgerezept-Service, Medikations-Management
- für Selbstabholer in der Apotheke

GOLD 7,50 € pro Woche – das **„Rundum sorglos Paket“**

- Wochen-Blister, Folgerezept-Service, Medikations-Management
- Rezept-Abholservice und Blister-Bringservice nach Hause

Ihre Bommeraner  Apotheken

 Apotheke
am Ring

 Apotheke
am Bodenborn

Ihre Bommeraner Apotheken | Apothekerin Christina Herrmann-Trubitz e. Kfr.

Apothekerin Christina Herrmann-Trubitz e. Kfr.
Apothekerin Christina Herrmann-Trubitz e. Kfr.
Apothekerin Christina Herrmann-Trubitz e. Kfr.

Apothekerin Christina Herrmann-Trubitz e. Kfr.
Apothekerin Christina Herrmann-Trubitz e. Kfr.
Apothekerin Christina Herrmann-Trubitz e. Kfr.

Nichts ist so beständig wie der Wandel...

Podologische Praxis Krebs zieht um

Seit nunmehr sechs Jahren behandelt Irmhild Krebs in ihrer Podologischen Praxis im Historischen Krankenhaus in Alt-Wetter, jetzt zieht sie innerhalb Alt-Wetters in neue, größere Räume - nur drei Gehminuten vom alten Standort entfernt - in die Königstraße 52 (die ehemaligen Räume der Zahnarztpraxis Dr. Videnz).

Umgezogen wird zum Jahresende und geöffnet am 9. Januar 2021. Hier freut sich nicht nur die staatlich geprüfte Podologin Irmhild Krebs sondern auch Ihre Tochter Sophia, zertifizierte Kosmetikerin, ebenso auf neue wie auf altbekannte Kundinnen.

Unter dem Motto „Wellness und Wohlbefinden von Kopf bis Fuß für jedermann“ warten hier auf 125 qm vier Behandlungsräume.

Irmhild Krebs ist staatlich geprüfte Podologin und kümmert sich seit 15 Jahren um die Gesundheit und Schönheit der Füße ihrer Kundinnen. „Männer kommen nicht oft in meine Praxis“, meint Irmhild Krebs augenzwinkernd. „Eigentlich schade, denn auch Männerfüße bedürfen ausgiebiger Pflege.“ Die examinierte Krankenschwester ist Allrounderin auf dem Sektor der medizinischen Fußpflege. Sie ist nicht nur Podologin, sondern auch Wundmanagerin und Sectorale Heilpraktikerin. „Bei uns geht es nachhaltig um schöne und gesunde Füße.“ Deshalb gehören neben der routinemäßigen Pediküre auch French-Nails zum Programm. Ganz besonders wichtig ist der Expertin jedoch die Behandlung von Nagelpilz-Erkrankungen. „Besonders ältere Menschen sind davon betroffen“, weiß Irmhild Krebs aus Erfahrung. Mit dem neuen Nagel-Prothetik-Verfahren stellt die Podologin deformierte Nägel optisch ansehnlich wieder her.

Im Kosmetikstudio bei Sophia Krebs kann man sich eine Stunde lang mit einer klassischen Gesichtsbehandlung inklusive Peeling, Massage,

Augenbrauenkorrektur und Abschlusspflege verwöhnen lassen. Der absolute Renner bei jungen Frauen ist aktuell die dauerhafte „Wimpern-Extension“ - sprich Verlängerung. Dabei wird an jedes einzelne Härchen eine geschwungene Kunst-Wimper aus Seide geklebt. Wasserbeständig, pflegeleicht und es sieht bei jedem Augen-aufschlag absolut hinreißend aus.

Natürlich gehören auch exklusive Maniküre, trendige Gelmodellage und festliches Make-Up zur Angebotspalette. Diverse Massagen machen das Wohlfühlambiente perfekt.

Sophia Krebs hat als junge, innovative Kosmetikerin auch apparative Kosmetik in ihrem Programm. Mit Needeling, Ultraschall und Microdermabrasion werden hochwirksame Wirkstoffe in tiefere Hautschichten eingeschleust und können Fältchen für Wochen glätten.

Sophia Krebs hat seit zwei Jahren in Praxisgemeinschaft mit ihrer Mutter am Standort in Grundschtötel, Goethestraße 58, gearbeitet. Diese Räume sind mittlerweile zu klein für zwei Praxen geworden, daher zieht die Kosmetik/ Sophia Krebs in die neuen Räumlichkeiten an der Königstraße 52. Zur Eröffnung können sich alle Kunden auf ein Willkommenspräsent freuen. Für alle Neukunden bis Ende Januar werden 5% Rabatt angeboten!

Alle Grundschtötel Kunden der Podologischen Praxis können weiterhin in die Goethestraße 52 kommen. Die Praxis bleibt am Ort.



IRMHILD KREBS

PRAXIS FÜR PODOLOGIE

Ihre Füße in professionellen Händen

Seit 2005 ist die examinierte Krankenschwester Irmhild Krebs in der medizinischen Fußpflege tätig und darf als staatlich geprüfte Podologin auch die empfindlichen Füße von Diabetikern behandeln. Auch für eine „normale“ Grundbehandlung, individuelle Druckentlastung bei Hühneraugen, Hornhaut und Warzen, Behandlung von eingewachsenen Nägeln sowie zur Behandlung von Nagelpilz sind Sie bei Irmhild Krebs in den richtigen Händen. Hausbesuche sind möglich.

Wir haben geöffnet

IRMHILDKREBS

Praxis für Podologie und med. Fußpflege

Goethe-Str. 58
58300 Wetter

Tel.: 02335/6 1642
Mobil: 01 73/7 32 86 57
E-Mail: iw-krebs@online.de



SOPHIA KREBS

GANZHEITLICHE
INNOVATIVE KOSMETIK IN
WETTER-GRUNDSCHÖTTEL



WINTER-GOURMET-BEHANDLUNG SOINT REVITALISANT von Isabelle Lancray Paris

Entfliehen Sie den kalten Temperaturen und genießen Sie eine Behandlung der besonderen Art. Machen Sie Ihre Haut Winterfest mit einer Vitamin-Bombe und lassen Sie die dunklen Tage bunter werden. 90 Minuten Verwöhn-Zeit für Sie mit einem hochwertigen Duft für Ihr Wohlbefinden.

SICHERN SIE SICH JETZT SCHNELL EINEN TERMIN FÜR DIE BEGRENZTE LIMITET EDITION WINTER-GOURMET BEHANDLUNG.

sophia
INNOVATIVE KOSMETIK

SOPHIA KREBS

STAATLICH GEPRÜFTE KOSMETIKERIN

Termine nach Vereinbarung unter:

Tel.: 02335 61642 . Mobil: 01715 825850
Goethestraße 58, 58300 Wetter Grundschtötel

Post von Bürgermeister Lars König

Sehr geehrte Bommeranerinnen, sehr geehrte Bommeraner, vor rund zwei Monaten haben Sie mich in das Amt des Bürgermeisters unserer schönen Heimatstadt gewählt. Dafür danke ich Ihnen auf diesem Wege noch einmal recht herzlich.

Seit dem ersten November bin ich nun im Amt. Die ersten drei Wochen waren geprägt durch viele Kennenlern- und Antrittsgespräche sowohl innerhalb der Wittener Verwaltung als auch bei und mit Akteuren unserer Stadtgesellschaft. Die Vielfalt an Themen und Aufgaben ist sowohl interessant als auch herausfordernd, denn trotz 16 Jahren als Mitglied im Rat der Stadt Witten sind mir natürlich nicht alle Ansprechpartner persönlich bekannt gewesen und auch nicht alle Bereiche der Verwaltung so vertraut, wie es bei einem Verwaltungsbeamten der Fall wäre.

Ich möchte die erste Zeit nutzen, um die Organisationsstruktur genau zu analysieren und Prozesse innerhalb der Organisation zu hinterfragen. Vieles

wird so, wie es ist, in Ordnung sein, anderes muss auf den Prüfstand und womöglich anders aufgestellt werden. Eines kann ich bereits heute sagen: Die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung haben mich sehr freundlich aufgenommen und sind bereit, sich für eine neue Unternehmens- und Kommunikationskultur zu öffnen. Ich bin überzeugt, dass auf diesem Wege viel positive Energie für die Stadt Witten als Ganzes entsteht.

Inhaltlich werde ich einige Themen vorantreiben. Dazu gehört die Digitalisierung von Schulen und Verwaltung, die noch viel Potential bergen. Auch die Zahl der Betreuungsplätze für unsere Kinder will ich weiter erhöhen. Des weiteren möchte ich die Mobilitätsinfrastruktur in Witten

zeit- und umweltgerecht anpassen. Schließlich ist unsere Innenstadt ein wichtiges Thema: Mein Ziel ist, sie zu stabilisieren, sie lebendig und attraktiv zu machen und zu erhalten.

Bommern als Stadtteil wird von diesen Entwicklungen profitieren, sicher im Hinblick auf die Themen Digitalisierung und Betreuung, aber auch durch zum Beispiel die Entschärfung der sicherheitsrelevanten Anschlussstellen im Radwegenetz, etwa auf dem Ruhrdeich. Dazu zählen ferner für Bommern auch die Projekte, die im Rahmen der IGA 2027 geplant sind. Das verbindende Band der IGA-Projekte ist die Ruhr. Wird diese als Freizeitraum attraktiver, gewinnt auch Bommern. Das Amt des Bürgermeisters hält für mich die schöne Herausforderung bereit,



Bürgermeister Lars König

diese Stadt, und damit natürlich auch Bommern, voranbringen zu können. Ich freue mich, diese Aufgabe gemeinsam mit den Wittenerinnen und Wittenern angehen zu dürfen.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Lars König*

Handarbeit bei Reinigung Förster

Textilien jeglicher Art – von A bis Z, von Anzug bis Zudecke - werden im Fachgeschäft „Förster - Ihre gute Textilpflege“ gründlich gereinigt. Inhaberin Sigrid Förster-Henze (62) ist Spezialistin für Oberbekleidung, Lederwaren, Teppiche, Gardinen und Daunenbetten. Ihr persönliches Steckenpferd ist jedoch die Reinigung von Brautkleidern.

In akribischer Handarbeit wird Lage für Lage gereinigt. „Man glaubt gar nicht, aus wieviel Bahnen Stoff solch ein Traum aus Weiß besteht“, lacht die Fachfrau. Neben der Reinigung ist auch die klassische Heißmangel und am Standort Witten an der Schlachthofstraße die Kooperation mit der Änderungsschneiderei Specht Bestandteil des Geschäftsmodells. Schuhreparaturen erledigt hier der benachbarte Schuster Siegfried Köster. Außerdem gehören noch die Läden an der Schwerter Straße in Hagen und an der Osterfeldstraße in Wengern zum Textilpflege-Unternehmen. Das Geschäft in Wengern ist quasi die Keimzelle des Betriebes. Die Reinigung wurde 1972

von den Eltern Heinz und Erika Förster im beschaulichen Wengern gegründet. Im Jahr 1984 übernahm die gelernte Röntgenassistentin schließlich den elterlichen Betrieb.

„Ich bin damals einfach so reingerutscht“, erinnert sich Sigrid Förster-Henze. „Und ich habe diesen Schritt nie bereut.“ Zehn Stunden und mehr ist sie täglich für das Geschäft da. „Eigentlich hat man als Selbstständiger nie Feierabend. Geschäft, Service, Buchführung und Werbung – alles liegt in meiner Hand. Und Sorgen nimmt man auch schon mal mit nach Hause.“ Gerade jetzt in der heutigen Corona-Zeit muss sie Umsatzeinbrüche verkraften. Mitarbeiter sind in Kurzarbeit. Und auch gibt es nicht



Sigrid Förster-Henze (62), Inhaberin des Geschäftes „Förster - Ihre gute Textilpflege“ am Montag, 23. November 2020.

Foto und Text: Barbara Zabka

mehr so viele Kleidungsstücke, die zur Textilpflege gebracht werden. „Es findet doch nichts mehr statt. Kein Theater, keine Feste und Feiern, noch nicht einmal Konzerte. Folglich bleiben die guten Sachen - wie der Anzug oder das kleine Schwarze im Schrank. Das merken wir schon,“ so Förster-Henze. Aber die Stammkunden sind bislang treugeblieben. Oberhemden werden beispielsweise immer gebracht, denn schließlich kann man für ab 2,25 Euro

ein Hemd daheim nicht waschen und bügeln. Auch auf die Reinigung von Daunenbetten ist das Team spezialisiert. „Wir haben die großen Maschinen, die richtigen Waschmittel und das Knowhow,“ so die Chefin. Empfehlenswert sei es, die Zudecke einmal im Jahr zu reinigen. Außerdem rät die Expertin: „Bei Flecken jeglicher Art – lieber gleich ins Fachgeschäft. Selbst daran rumzurubbeln, macht die Sache meistens nur noch schlimmer.“

Kneipen-Institution unter neuer Führung Staffelstabübergabe bei Kastanie am Hax

„Ich bin ja hierhergekommen, weil es gut ist, wie es ist.“ Julia Söhngen war jahrzehntelang Gast in der Kastanie am Hax in Albringhausen. Jetzt ist sie die neue Chefin.



Erich Wieners und Julia Söhngen

Zum 1. Dezember übernimmt die 48-Jährige den Gastronomiebetrieb von Kneipen-Ikone Erich Wieners, der mit 64 und nach 32 Jahren den Staffelstab übergibt. „Mit der Zeit merkt man schon, dass das Loslassen schwerer wird“, sagt Erich Wieners, „aber dadurch, dass es kein so krasser Schritt ist, fällt es doch leichter“. Kein Wunder: Die Kastanie am Hax war eben jahrzehntelang sein zweites Zuhause. Und ein Ort, an dem immer viel möglich war. Generationen von jungen Leuten haben hier gefeiert, Musik gehört, gegessen.

„Wenn sie dann älter wurden, sind sie vielleicht seltener gekommen, haben aber mehr Geld ausgegeben“, lacht Erich Wieners. Die Kastanie war bekannt für Konzerte von regionalen Bands, der riesige Biergarten ist sowieso einer der schönsten im ganzen Ennepe-Ruhr-Kreis.

Julia Söhngen, im Hauptberuf eigentlich Dozentin für Pflegewissenschaften an der Universität Witten/Herdecke, will eigentlich nicht viel verändern. Das besondere Flair soll erhalten bleiben, Erich Wieners immer noch mitarbeiten, auch als „Berater“.

„Das wird ein sanfter Übergang“, sagt „die Neue“, die selbst schon mit siebzehn hinter der Theke der Kastanie am Hax gestanden hat, „ein paar Neuerungen wird es aber schon geben. Wir werden wieder Crepes anbieten, wir werden auch bestimmte Tagesgerichte aus regionalen Produkten im Programm haben. Wir wollen herausfinden, was so geht. Aber die Leute, die schon lange hierherkommen, sollen auch das bekommen, woran sie gewohnt sind. Ich bin selbst dreißig Jahre Gast hier gewesen.“

Die Kastanie soll eben die Atmosphäre ist hier schon immer sehr locker: Man kann hier mit Hunden herkommen, die Kinder dürfen laut sein, man muss sich keine Gedanken darüber machen, was man anhat, wir haben sehr tolerante Nachbarn und es kann auch mal spät werden.“

Eins aber will Julia Söhngen auf jeden Fall ändern: die Öffnungszeiten. Schon am Donnerstag hat der Laden jetzt geöffnet, Freitag sowieso, am Samstag ist die Kastanie wie gewohnt für Veranstaltungen und Gesellschaften reserviert, am Sonntag gibt es schon ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Wenn es wieder wärmer wird und die Biergartenzeit beginnt, soll dann auch noch der Mittwoch dazukommen. Bis dahin sollte die Corona-Krise vorbei sein.



Ansichten von SPD-Ratsmitglied
Christoph Malz **SPD**

„Witten soll familienfreundlicher werden“

– mit diesem Anliegen sind wir als Bommeraner SPD in den Kommunalwahlkampf gegangen. Dabei müssen selbstverständlich alle Generationen und Altersgruppen in den Blick genommen werden. Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen, eine gute Ausstattung mit Kita-Plätzen und auch Angebote für Jugendliche sind notwendig, um die Lebensqualität in Bommern weiter zu erhöhen.

Ein Ärgernis ist leider seit geraumer Zeit die Situation rund um die Helene-Lohmann-Realschule. Gerade in den Abendstunden wird der Platz hinter der Schule häufig - zum Leidwesen des TuS Bommern, der Schule und auch der Anwohner - „zweckentfremdet“. Graffiti-Schmierereien, Unmengen Müll und Zerstörungen an Spielgeräten sind das Resultat.

Vertreter der Stadt und des TuS Bommern haben sich nun auf den Weg gemacht, gemeinsam eine konstruktive Lösung zu finden. Eines ist klar: Treffpunkte für Jugendliche in den einzelnen Ortsteilen sind wichtig und notwendig. Damit diese Aufenthaltsbereiche aber nicht zum Problemfall werden, bedarf es eines gemeinsamen Vorgehens aller Beteiligten. Einig ist man sich darin, dass dies nur mit Hilfe von zusätzlichem Personal gelingen kann. TuS Bommern und Verwaltung arbeiten mit Hochdruck daran, an dieser Stelle entsprechende Strukturen zu schaffen. Und eines ist auch klar: Ohne zusätzliche finanzielle Aufwendungen wird das ebenfalls nicht gelingen.

Anderer Ort, andere Ziel-

gruppe: Einen Treffpunkt für Vorschulkinder und deren Eltern soll es nach Ansicht der Anwohner und der SPD Bommern auf dem Gelände des ehemaligen Stahlhammer Bommern geben. Dort liegt seit geraumer Zeit ein geeignetes Gelände brach. Mit Spielgeräten und einer regelmäßigen Pflege der Grünanlage könnte dort ein schöner Platz für die Jüngsten entstehen – zumal in diesem Bereich bisher ein Spielplatz gänzlich fehlt.

Auf gutem Weg befindet sich der Ausbau der Kita „Blumenwiese“ am unteren Bommerfelder Ring“. Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte und die Lebenshilfe als Träger hoffen, schon bald grünes Licht für die Aufstockung um zwei weitere Gruppen zu erhalten. Zumindest Bommern wäre damit sehr gut für die nächsten Jahre aufgestellt.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sie können mich gerne per Mail kontaktieren oder mich anrufen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien – trotz aller Einschränkungen und Ungewissheiten - eine schöne und vor allem gesunde Adventszeit!

Ihr *Christoph Malz*,
christoph.malz@rat-witten.de
01634181069



Kfz-Meisterbetrieb
KFZ-TECHNIK-SITTART MEISTERBETRIEB
 Bodenborn 32 • 58452 Witten-Bommern
 Tel.: 0 23 02/3 03 13 • Fax 0 23 02/39 03 19

Ihr kompetenter Partner bei allen Problemen rund um Ihr Fahrzeug

www.kfz-technik-sittart.de

HÖRST Getränke
 Gewerbegebiet Westerweide

Heimdienst • Kofferraumservice • Fassbier • Zapfanlagen

AKTION Aktionspreise gültig bis 04.12.2020

<p>Paulaner versch. Sorten 20 x 0,5 L zzgl. Pfand (1,559 €/L) 15,59 €</p>	<p>Dortmunder Kronen versch. Sorten 20 x 0,5 L, zzgl. Pfand (0,974€/L) 9,74 €</p>
<p>Gerolsteiner Sprudel, Medium, Naturell 6 x 1,0 L zzgl. Pfand (0,778 €/L) 4,67 €</p>	<p>Gerri Limonaden versch. SÖRTEN 12 x 1,0 L zzgl. Pfand (0,608 €/L) 7,30 €</p>

Achtung: Die Angebotspreise sind keine Lieferpreise!

Wir liefern nach Herbede, Durchholz, Heven, Vormholz, Buchholz, Bommern, Stiepel und Sprockhövel.
Ein Anruf genügt: 0 23 02 / 9 61 53 90

Hörst Getränke • Inh.: Sebastian Prange
 Mo. – Fr.: 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 8.30 – 16.00 Uhr
 Westerweide 35 • 58456 Witten-Herbede

Neues Bad?
 Wir arbeiten **clean!**

Nahezu staubfrei umbauen, renovieren und sanieren. Mit uns geht's. Fragen Sie uns.

Zufriedene Kunden sind unsere überzeugendsten Argumente!

Sieger
 Bäder Heizung
 Tel.: 0 23 02 / 3 08 69
 Internet: sieger-team.de

Alles aus einer Hand

Eine glückliche Lösung

Bilder von Klaus Fröhlich hängen in Weimar

Ein verheerender Großbrand zerstörte am 2. September 2004 nicht nur einen Teil des Gebäudes der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar, auch 30.000 wertvolle Bücher gingen unwiederbringlich verloren. Zeitzeuge damals war der Herbeder Künstler Klaus Fröhlich, der sich zu diesem Zeitpunkt in Weimar aufhielt.

Er hielt sich in der Nähe von Weimar auf und gestaltete unter dem Eindruck des Unglücks einige Bilder, nachdem er gesehen hatte, was das Feuer angerichtet hatte: „Der Dachstuhl war total ausgebrannt. Der Auskunft nach waren mehr als 30.000 unschätzbar wertvolle Bücher verbrannt, und fast 120.000 Bücher wurden zum Teil schwer beschädigt. Auch historische Gemälde wurden nicht verschont. Es war der größte Bibliotheksbrand in der Nachkriegsgeschichte.“ Das Ereignis bewegte Klaus Fröhlich noch lange und motivierte ihn, sich gestalterisch damit auseinanderzusetzen. Es entstanden Bilder in einer Collage-Acryl-Mischtechnik, in denen die Folgen des Brandes sichtbar verarbeitet wurden. „Die verlorenen Bücher“, „Die verlorenen Seiten“ und „In memoriam Anna-Amalia“ lauten die Titel seiner Werke. Die Arbeiten wurden in der Jah-



Klaus Fröhlich mit seinen Werken, die nach dem Brand entstanden sind.

resausstellung des Wittener Künstlerbundes 2005 im Haus Herbede und anschließend in Wuppertal gezeigt. Danach ruhten sie lange in einer Bildertruhe. Nur durch Zufall entdeckte sie Fröhlich beim Aufräumen wieder. „Dabei kam mir der Gedanke, einmal in Weimar nachzufragen, ob Interesse an den Bildern bestünde. Ich erhielt eine positive Antwort vom Direktor der Bibliothek, Dr. Reinhard Laube. Er hatte sich Fotos angesehen und war davon beeindruckt“, so Klaus Fröhlich. Man traf sich in der Bibliothek, „und ich bekam vom Hausherrn ein lange, sehr informative Führung durch den Gebäudekomplex. Danach vereinbarten wir, dass die Bilder gerahmt und an passenden Stellen präsentiert werden sollen“, freut sich der Künstler über „eine glücklich gelungene Lösung für künstlerisches Schaffen.“



Die nach dem Brand wieder aufgebaute Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar.

Trockener Müll soll die Umwelt im EN-Kreis verbessern

Im Ennepe-Ruhr-Kreis fallen täglich etwa 300 Tonnen Abfälle an. Dabei wird der Bioabfall von der AHE bereits jetzt hochwertig verwertet. In der Wittener Vergärungsanlage für Biomüll entsteht nicht nur eine ganze Menge ökologische Energie, sondern es werden auch gütegesicherte Produkte für die Landwirtschaft erzeugt.

Aus Eierschalen, alten Bananen oder Schnitzelresten - auch Fleischreste gehören in die Biotonne - entsteht dort Biogas. Das wird zur Stromerzeugung in Blockheizkraftwerken genutzt. Gerade eben hat die AHE ein zweites neues Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Für dieses investierte das Unternehmen rund eine halbe Million Euro. Mit dem Biostrom können rund 3.000 Haushalte im Jahr regional versorgt werden. Bei der Produktion von elektrischer Energie aus Biogas entsteht sehr viel Abwärme. Die wird aktuell aber nur zu einem Bruchteil genutzt, könnte demnächst aber zur Trocknung von Restmüll eingesetzt werden. Etwa 50.000 Tonnen Restabfall fallen im EN-Kreis pro Jahr an. Dieser Abfall wird heute komplett in einer Verbrennungsan-

lage in Wuppertal verbrannt. Eine aktuelle Studie des Umweltbundesamtes stellte fest, dass im normalen Hausmüll auch noch rund 60 Prozent Wertstoffe stecken. Diesen Schatz will die AHE heben und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun. Deshalb arbeitet das Entsorgungsunternehmen an einer neuen Idee. Alleine durch das Trocknen des Hausmülls möchte die AHE die Restmüllmenge im EN-Kreis um etwa 15.000 Tonnen reduzieren. Um die Reduzierung zu realisieren, hat der AHE-Geschäftsführer Johannes Einig eine clevere Idee. Er denkt in Kreisläufen und möchte die derzeit überschüssige Abwärme der Biogasanlage zur Trocknung des Abfalls nutzen. Trockener Abfall ist leichter als nasser. Dies allein wäre be-



Johannes Einig, Geschäftsführer der AHE, am neuen Blockheizkraftwerk an der Biogasanlage in Witten. Foto: Barbara Zabka

reits eine ökologische Idee, doch die AHE denkt weiter. Der anschließend getrocknete Abfall soll danach entsprechend in Witten sortiert werden, so dass ein Großteil des Wertstoffpotenzials aus dem Abfall gehoben werden kann. „Wir werden damit mehrere tausend

Tonnen CO2 in unserer Region einsparen und ganzheitlich die Infrastruktur des schönen EN-Kreises entlasten“, erklärt der Geschäftsführer der AHE Johannes Einig. Anfang des kommenden Jahres soll das fertige Konzept der Politik zugestellt werden.

Ab JETZT haben Sie die Wahl!



ab 10,00 €
im Monat



ab 1,49 €
im Monat



Sichern Sie sich Ihre gelbe Tonne unter www.tonnENwahl.de



Die AHE-App liefert die Abfallpläne für 100.000 Haushalte des EN-Kreises.



Der AHE Facebook Kanal liefert regelmäßig spannende Informationen.



Birgit Lochner

Zahnärztin

Mein erfahrenes und hoch motiviertes Praxis-Team und ich sind seit Januar 2017 für Sie da.

Wir suchen ab sofort motivierte und engagierte ZMF in Teil- oder Vollzeit zur Verstärkung unseres Teams!

Wir bieten

- Förderung durch qualifizierte Fortbildungen
- Übertarifliche Vergütung / unbefristeter Arbeitsvertrag
- Ein junges, aufgeschlossenes Team

Wir suchen

- ein empathisches Teammitglied das sich in das Team einbringen will
- motiviert, engagiert, fortbildungsorientiert und offen für Neues ist
- offen auf Patienten zugeht und Freude am Beruf hat
- optimal wäre ein gültiger Röntgenschein und Lachgas Assistenz
- Kenntnisse in der zahnärztlichen Dokumentation und im Umgang mit DSWIN sind wünschenswert, aber auch bei uns erlernbar

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an zaplochner@t-online.de

Unsere regulären Sprechzeiten: | Bodenborn 30
Mo. – Fr. 8:00 - 12:00 Uhr | 58452 Witten
Mo., Di. und Do. 14:30 – 17:30 Uhr | Tel. 0 23 02/33 526
und nach Vereinbarung | birgit.lochner@lochner.dental

Praktizieren in der Heimat

Zahnärztin über dem Edeka am Bodenborn

In der Zahnarztpraxis über dem ehemaligen Edeka am Bodenborn ist mit Zahnärztin Birgit Lochner, eine Bommeranerin, zurück in ihre Heimat gekommen. Vor drei Jahren hat die 50-Jährige die Praxis von Dr. Michael Bär übernommen. Vorher war sie in Lünen und hat in Bochum eine Praxis für Kinderzahnheilkunde mit aufgebaut.

„Wir sind eine Praxis für die ganze Familie, aber gerade für Kinder ist es besonders wichtig den Zahnarzt angstfrei kennenzulernen“, sagt Birgit Lochner. Dabei geht es stets auch darum, die kleinen Patienten spielerisch an die Zahnheilkunde heranzuführen. „Das machen wir immer ganz behutsam, am liebsten gemeinsam mit den Eltern“, erklärt Lochner und wird bald Lachgasbehandlungen etablieren. Außerdem macht Birgit Lochner besonders gerne sichtbare Zähne noch schöner. Ästhetische Zahnheilkunde nennt sich das dann in der Fachsprache.



Zahnärztin Birgit Lochner praktiziert in der Praxis über dem ehemaligen Edeka am Bodenborn.

Burgruine wird Falknerei-Standort

Sachbeschädigung ärgern Burgfreunde

Freud und Leid liegen manchmal eng beieinander - für die Burg Hardenstein gibt es eine positive und eine negative Nachricht: Künftig werden Greifvögel auf der Burg zu sehen sein. Zwischen den Burgfreunden Hardenstein und dem Falkner Johannes Seemayer aus Haan wurde unlängst ein Nutzungsvertrag zu Greifvögelflugvorführungen auf dem Gelände der Burgruine Hardenstein abgeschlossen.

„Die entsprechenden Genehmigungen liegen vor. Der Flugbetrieb zur Eingewöhnung der Vögel wurde im Oktober aufgenommen“, so der Vorsitzende der Burgfreunde Hardenstein, Hans Dieter Radtke.

Der freudigen Meldung folgte dann bei einem Kontrollgang auf der Burgruine eine weniger schöne Entdeckung: Ein Bodenscheinwerfer im Bereich der Bahntrasse wurde durch massive Gewaltanwendung zerstört und ein Bruchstein im Bereich der Kellertreppe aus dem Mörtel-

bett gebrochen. Sollten Kinder oder Jugendliche dafür verantwortlich sein, richtet Radke einen Appell an die Verursacher: „Ich möchte eindringlich darauf hinweisen, dass die Burgruine Hardenstein kein Abenteuerspielplatz ist und unter Denkmalschutz steht. Vorsätzliche Sachbeschädigungen können sehr teuer werden. Eltern und Erziehungsberechtigte haften für ihre Kinder.“ Die Reparatur des Bodenscheinwerfers werden die Stadtwerke Witten übernehmen.



Budde's Schmelztiegel

#leckerer #hausgemachtes #frisches

Ob der aktuellen Situation haben wir auf „Fensterverkauf“ und Lieferdienst umgestellt und sind stets für Sie da.

Täglich wechselnde Gerichte und unsere Klassiker immer frisch für Sie gekocht. Die Speisekarten finden Sie immer aktuell auf

www.schmelztiegel-witten.de oder auf FB. Sie können auch unter 02302 -1768336 anrufen und bestellen.

Wir möchten uns bereits jetzt herzlich für Ihre Unterstützung bedanken !

Inhaber Marc Budde
Friesenstraße 7 · 58452 Witten
Mittwoch bis Montag von 17.00 bis 22.00 Uhr
Bestellen unter 02302 176 83 36

Ein Adventskalender zum Mitmachen

Kirchengemeinde Bommern hat besondere Idee

Besondere Zeiten wie diese erfordern auch besondere Ideen. Die Kirchen stehen wegen der Corona-Krise vor schwierigen Aufgaben: Die Menschen wollen Zuspruch – und sie wünschen sich trotz aller Auflagen eine besinnliche Adventszeit. Deswegen haben sich die Kirchengemeinden in Bommern für diesen Advent etwas ganz Besonderes ausgedacht. Gemeinsam.

„Es ist alles ein bisschen anders in diesem Jahr“, sagt Pfarrerin Anja Ströhmänn von der Freien Evangelischen Kirche. „Eigentlich wollten wir alle zusammen mit der evangelischen und der katholischen Gemeinde ein Adventssingen veranstalten, das fällt aber natürlich wegen der Corona-Bestimmungen aus.“ Im Gespräch geblieben ist man aber trotzdem. Das Ergebnis: Es wird in Bommern einen „Stillen Adventskalender“ geben. Eine Art Spaziergang durch Bommern, verbunden mit einer Aufgabe. „Wir hängen 29 Plakate im ganzen Stadtteil auf, in allen möglichen Geschäften, die mitmachen.“

Die muss derjenige, der mitmacht, finden, auf jedem der Plakate ist ein Mutmach-Spruch zu lesen. Und wenn man alle Plakate des stillen Adventskalenders gefunden hat, kann man ein Lösungswort aufschreiben und mit ein bisschen Glück auch einen Preis gewinnen. „Das ist ganz einfach“, sagt Anja Ströhmänn. „Wenn man erst einmal eins gefunden hat, weiß man, wie es geht. Da steht dann alles drauf. Das alles steht unter dem Motto „Weihnachten unterwegs.“ Ansonsten gestaltet sich im Moment alles Gemeindeleben mehr als schwierig. „Wir warten erst einmal ab, wie es weitergeht“, heißt es aus der evangelischen Gemeinde. Im Moment dürften pro Gottesdienst nur 42 Menschen gemeinsam in die Kirche, alle sonstigen Veranstaltungen sind erst einmal gestrichen. Das Gemeindehaus ist derzeit geschlossen.

In Wengern ist man da ein wenig optimistischer. Im Advent sind am 4., am 11. und am 18. Dezember ökumenische Gottesdienste geplant. Den Auftakt macht ein Gottesdienst vor der katholischen Kirche, mit Musik und dem Oberthema „Licht“, passend zum Advent. Die Sonntagsgottesdienste finden ebenfalls statt, aber wie alles im Moment unter strengen Corona-Auflagen. Michael Waschhof, Pfarrer der evangelischen Gemeinde Wengern ist außerdem täglich mit Andachten im Internet vertreten, auf dem Youtube-Kanal des Kirchenkreises. Los geht es mit der ersten am 1. Dezember. Auch als Podcast gibt es übrigens Andachten von Michael Waschhof, über Spotify oder die Internetseite des Kirchenkreises.

Die Meisterbetriebe

Sanitär- und Heizung
Badausstellung
Dittmer
Wir sind für Sie da!
02335/76000 • dittmer-bad.de

Sanitär-Heizung
Meisterbetrieb
IHR MONTEUR
Marco Wegener & Torsten Pfützenreuter GbR
www.ihr-monteur.de

Beraten lassen vom Fachmann
Service für Bad und Heizung
Ausprobieren in unserer großen Badausstellung



Im alten Dorfkern • Kirchstraße 11 • 58300 Wetter-Wengern

Informieren Sie sich rechtzeitig!



WENGERN www.friedhof-wengern.de

Ev. Kirchengem. Wengern · Trienendorfer Str. 24 · 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35/7 00 94 · info@friedhof-wengern.de

Wir sind
für Sie da.

Persönlich
oder im Netz.

stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Telefon 02371-9683-600
Fax 02371-9683-700

Email: info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de



Villa Rüping – bekannt als Villa Otto: Teil 2

Ein historischer Blick von Dieter Schidt

Nach einer ersten Ehe mit Friederike Kessler (1818-1853) aus Bommern, mit der Georg Rüping sechs Kinder hatte, lebte er mit seiner zweiten Ehefrau Theodora Sophie Luise Kaupe (1817-1855) ab 1854 in Dortmund. Aus dieser Ehe stammte Sophie Rüping, die Mutter von Bertha Golte. Georg Rüpings ursprüngliche Berufsbezeichnung war „Steiger“. Er zeichnete sich – wie auch andere bürgerliche Familien des 19. Jahrhunderts – durch fortschrittliche liberale politische Überzeugungen aus, womit diese Gruppe die industrielle Entwicklung entscheidend vorantrieb.

Engagement in der Dortmunder Paulinenhütte

Nach seiner Zusammenarbeit mit Friedrich Harkort in den Mechanischen Werkstätten Wetter gründete Heinrich Kamp 1855 in Dortmund die Paulinenhütte, ein Eisenwerk mit Puddelofen. Diese Hütte stellte den Ursprung der späteren Thyssenkrupp Rothe Erde Dortmund dar. Ihre Aktionäre stammten überwiegend aus der Mittelschicht. Neben anderen finanzkräftigen Dortmunder Aktionären, die auch in andere Zweige investiert hatten, gehörte Georg Rüping zu einer Gruppe von fünf Anteilseignern, die sich nur auf die Paulinenhütte konzentrierten. Er wird in diesem Zusammenhang als „Rentner“ (oder vielmehr als „Rentier“) bezeichnet, eine Formulierung, die zur damaligen Zeit besagte, dass er von Erträgen aus angelegtem Kapital lebte.

Auf der Suche nach Erzen

Wie vielfältig Rüpings wirtschaftliche Aktivitäten waren, zeigt der Vermerk im Amtsblatt der preußischen Regierung zu Coblenz, dass Georg Rüping, gemeinsam mit Carl Lohmann (Bommern) und Arnold Wenker (Dortmund) 1866 in der Nähe von Altenkirchen im Westerwald (Rheinland-Pfalz) große Grundstücke kaufte und Schürfrechte erhielt, da die drei auf der Suche nach Eisen- und Bleierz-Vorkommen waren.

Rüpings jüngste Tochter Sophie

Bei der Geburt ihrer Tochter Sophie 1855 verstarb seine Dortmunder Ehefrau, geb. Kaupé. Bertha Golte beschreibt die traurige Situation nach der Geburt ihrer Mutter so:

„Im alten Dortmund vor hundert Jahren läuten die Glocken. Der Patin, die den Täufling auf dem Arm trägt, folgen der Vater, die größeren Geschwister und die Verwandten. Der kleine feierliche Zug tritt in den dämmerig kühlen, hohen Raum der Reinoldikirche ein. Vor dem Altar steht ein Sarg. ... Die Seele des ersten Mannes, des Steigers Georg Rüping, ist übervoll von Schmerz und Trauer um seine junge geliebte Frau, die Mutter dieses Kindes. Vor seinen Augen wurde sie vom Tod hinweggenommen, das drei Wochen alte Töchterlein an ihrer Brust haltend. Nun soll die grausam zerstörte Einheit von Mutter und Kind noch einmal vor dem Altar gelten. Auf den einen Namen der Mutter – Sophie – wird das Kind getauft. Dann trägt man die Mutter hinaus in ihr Grab, das Mägdlein zurück in ihre Wiege.“

Nach diesem Schicksalsschlag kehrte Rüping mit dem Töchterchen nach Bommern zurück. Er fand ein Handwerker-Ehepaar („Tante Lene und der Schwarze Peter“), das die kleine Sophie in Pflege nehmen wollte. „Sie besitzen ein kleines Haus, der Mann hält als Sattler die Pferdegeschirre auf den Bauernhöfen in Ord-

nung.“ Die Pflegemutter bezog auch eine Amme mit ein, um die schwächliche Sophie aufzupäppeln.

Währenddessen trieb Rüping den Bau eines neuen Hauses in Bommern voran. Seine im Bergbau erzielten „Erfolge hatten es ihm ermöglicht, sein eigenes stattliches Haus, seine Villa, auf dem väterlichen Grund und Boden zu bauen“, und zwar direkt neben der Scheune auf seinem Erbhof Niermann.



Villa Rüping 1856

Er hatte nun sieben Kinder und musste sich nach einer dritten Frau umsehen. Auf einer Eisenbahnfahrt lernte er die Tochter des Fürstlich Wernigerodeschen Jägermeisters kennen: Luise Hildebrand.

Sophie musste ihre Pflegefamilie verlassen und wurde fortan von der „Harzer Mutter“ liebevoll umsorgt. (Sophie erfuhr erst vor ihrer Konfirmation, dass Luise ihre Stiefmutter war.) Die Schulzeit des Mädchens wurde geprägt von einem jungen Lehrer, Dietrich Horn, der sich später in der Lehrerausbildung, u.a. in Orsoy/Niederrhein, einen Namen machte.

Der Golttenhof in direkter Nachbarschaft übte eine besondere Anziehung auf das Mädchen aus. Schließlich fand sie in Albano Brand, Mitbesitzer der „Wittener Schuppenfabrik“ (vormals „Lohmann & Brand“ mit Standort am Mühlengraben), ihren Ehemann.



Blick vom Tiemen auf die Scheune Niermann. Rechts erkennt man dahinter (in Weiß) einen Teil der Villa.

Dieter Schidt
Tel. 02302-32363

Quellen: Aufzeichnungen Dr. Brita Rang und Bertha Golte, Karin Schambach: Stadtbürgertum und industrieller Umbruch, Dortmund 1780-1870, München 1996. Fotos: Familie Golte



©Thaut Images - stock.adobe.com

Der Ruhrdeich: einst und heute

Ein historischer Blick vom Heimat- und Geschichtsverein

Ein historischer und aktueller Blick auf die Einmündung Kranenbergstraße/Elberfelder Straße.



Damals: Das Bild Nr. 16 aus dem Archiv von Uli Hake/HGV: Pferdeomnibus für den Transport der Bergleute. Fuhrmann: von Sondern



Heute: Das Bild ist vom 10.10.2020. Einmündung Kranenbergstraße / Elberfelder Straße von der gleichen Stelle aus fotografiert.

ELEKTRO ROESLER

E|HANDWERK



Verbinden Sie hohe Wohnqualität und

Energiesparen

- Energieeffizienz-Beratung
- Intelligente Gebäudetechnik
- Elektro-Komfortlösungen
- Moderne Hauskommunikation
- E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Beleuchtung
- Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: bei Ihrem Elektrofachbetrieb

Elektro Roesler GmbH & Co. KG
 Bebelstraße 22 · 58453 Witten
 Tel. 0 23 02 – 67 87
 info@elektro-roesler.com
 www.elektro-roesler.com

KEIN BRIMBORIUM.

TRIKOT 2020 | 21



JETZT AUCH IM WIEDERERÖFFNETEN
FANSHOP STADIONCENTER ERHÄLTLICH!

WAS BLEIBT, SIND UNSERE WERTE.
WAS FEHLT, SEID IHR.





CDU-Ratsmitglied informiert
Simon Nowack



Geplante Fahrradstraße in Uferstraße und Im Klive

Die CDU Ortsunion Bommern hat sich gemeinsam mit Anwohnern im September in der Uferstraße getroffen, um vor Ort mit den betroffenen Anliegern über die Pläne der Stadtverwaltung zu sprechen. Wie berichtet, gibt es im Rathaus Überlegungen, die beiden Straßen zu Fahrradstraßen umzuwandeln.

Einhellige Meinung der Anwohner war die kategorische Ablehnung dieser Pläne. Aus Sicht der Anwohner sollte der Übergang zwischen den beiden sich kreuzenden Fahrradwegen (Ruhrtalradweg und Ruhr-zur-Ruhr-Radweg) am ausgebauten Knotenpunkt an der Wengernstraße stattfinden. Schon jetzt sei der Radverkehr auf den beiden Wohnstraßen enorm, und die gegenseitige Rücksichtnahme bei den Fahrradfahrern für Fußgänger und den Autoverkehr oft nicht gegeben.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Anwohner der Straßen Im Klive und Am Wettberg bei der Ausweisung von Fahrradstraßen über den Eisenberg bzw. die Bleichestraße auf den Bommerfelder Ring ausweichen würden, um die Uferstraße als Fahrradstraße zu umgehen. Dies würde jedoch unweigerlich dazu führen, dass der Verkehr vor der Brenschenschule zunimmt. Die Verkehrssituation vor einer Grundschule zu verschärfen, kann aber in der Tat nicht im Sinne der Verkehrsplaner sein. Wir haben deshalb unseren CDU-Verkehrspolitikern die Bommeraner Stimmen zu diesem Thema mit auf den Weg gegeben, um bei der Stadtverwaltung entsprechend zu intervenieren.

Baustelle Bommerfelder Ring

Nach der Kanalsanierung Anfang 2019 bekam man bei der Stadtverwaltung doch kalte Füße. In der Wiege des Ruhrbergbaus Bommern, kam man Mitte 2019, kurz vor Beginn der geplanten Fahrbahnsanierung, doch plötzlich auf die Idee, dass es vielleicht gut sein könnte, mit Probebohrungen nach bergbaubedingten Hohlräumen unter dem Bommerfelder Ring zu suchen. Der bereits verlegte, neue Kanal machte diese Arbeiten schwieriger und die Baumaßnahme verzögerte sich um mehr als ein Jahr.

Jetzt Ende 2020 geht es mit der Fahrbahnsanierung endlich los. Der Abschluss ist für August 2021 geplant.

Gehsteig wird barrierefrei

Der Gehweg des Bommerfelder Rings wird innerhalb der Sanierung in einzelnen Abschnitten angepasst oder sogar neu angelegt. In diesem Zuge werden auch die Übergänge an allen Einmündungen in die Nebenstraßen barrierefrei ausgebaut werden. Das heißt, sie werden mit entsprechenden Noppen- und Rippensteinen sowie Sonderbordsteinen ausgestattet. Einen entsprechenden Hinweis von Anwohnern hatte die CDU Bommern bereits im Januar an die Stadtverwaltung weitergegeben und mit einer Anfrage untermauert. Die Umsetzung dieser zusätzlichen Maßnahme hatte Stadtbaurat Rommelfanger bereits zugesagt, so dass der Einsatz der CDU nun zu einer Verbesserung für viele Menschen am Bommerfelder Ring führt.

Ihr Simon Nowack
info@simon-nowack.de

Mietvertrag mit Edeka ist geschlossen Neuer Lebensmittelmarkt für Wetter-Wengern

Was lange dauert, kann irgendwann auch gut werden. In Wengern stehen die Zeichen mittlerweile mehr als gut, dass es jetzt endlich einen größeren Lebensmittelmarkt geben wird.

„Wir haben jetzt einen abgeschlossenen Mietvertrag mit Edeka. Das sage ich so explizit, weil es lange nicht so war“, sagt Gerhard Ternien, Chef der Consulting- und Immobilienfirma UTC aus Herford, der das Grundstück entwickelt und dann an den Lebensmittel-Konzern vermietet.

Knackpunkt des Geschäfts war in den letzten Jahren und Monaten immer wieder der Erwerb von Häusern auf den Grundstücken Osterfeldstraße 17 bis 21, die für den Supermarkt-Neubau abgerissen werden sollen. Auch da sei man auf einem guten Weg, so Gerhard Ternien: „Die Grundstückskäufe müssen noch beurkundet werden. Aber die Verträge werden nach Aussage unseres Notars jetzt den Grundstücks-Verkäufern zugestellt. Nach einer Frist von vierzehn Tagen könnten die Verkäufe dann beurkundet werden.“

Man habe zuletzt viele Einzelgespräche mit den Besitzern führen müssen, so Ternien, manche Verkäufer säßen halt nicht direkt in Wengern, sondern zum Teil im Rheinland. Einen Haken an der Sache gibt es aber doch noch. „Wenn nur einer der vier Verkäufer ausschert, ist das Projekt gestorben“, sagt Ternien. In al-

len vier Verträgen gibt es eine Einschränkung: UTC ist zur Zahlung nur verpflichtet, wenn auch eine Baugenehmigung vorliegt.

Da aber hat der Investor weiter ein gutes Gefühl. Mit der Verwaltung der Stadt Wetter gebe es keine Probleme. Das liege auch daran, dass man den alten Bauantrag des Edeka-Konzerns, der sich als direkter Investor vor rund zwei Jahren zurückgezogen hatte, fast gänzlich übernommen habe. Bis auf zwei kleine Änderungen. Nach der Klage eines Anwohners über die Einrichtung einer Bäckerei mit Außensitzbereich habe man in den Planungen alle Außensitze nach innen verlegt. Und auch ein womöglich lautstarker Trafo, der für den Bereich vor dem neuen Gebäudekomplex eingeplant war, wird im Gebäude „versteckt“.

„Wir haben die private Klage von unseren Anwälten prüfen lassen und sehen dem jetzt gelassen entgegen“, sagt Gerhard Ternien.

Vor Gericht steht das Projekt „Edeka-Lebensmittelmarkt in Wengern“ aber immer noch. Vor dem Oberverwaltungsgericht Münster ist noch eine Normenkontroll-Klage anhängig. Die betrifft allerdings das Vergabe-Verfahren.

Der neue Kalender des Heimat- und Geschichtsvereins Bommern ist da

Sein Thema: Naturansichten. Der Bommeraner Fotograf Peter Lück hat eine Reihe Naturfotos zu den Jahreszeiten in unserem Stadtteil zur Verfügung gestellt. Ergänzt wurden diese Fotos durch Naturaufnahmen von Sabine Laschat. Der Kalender ist in den Formaten DIN A3 und A4 im SCM Shop Bundesverlag, Bodenborn, erhältlich. Der große Kalender kostet 9,50 Euro, der kleine 6, 50 Euro.

Die Sprechstunde des HGv ist nach wie vor donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Domizil, Kreuzstück 47.

Klaus Wiegand

Ein alter Kaffeebecher und eine Reise durch die Zeit

Einen Roman schreiben, das geht so: Man setzt sich hin, fängt an zu schreiben und irgendwann, nach ein paar Wochen, ist man fertig. Pustekuchen. Das geht ganz anders.

Laurelia Joanna Augustinowski hat einen Roman verfasst. Und sie hat drei Jahre daran geschrieben – und danach noch zwei Jahre gefeilt und geschliffen. Zum Beispiel hat sie den gesamten Text noch einmal von der Vergangenheitsform ins Präsens umgeschrieben. „TIMaru“ heißt das Werk der Wittenerin, fünfhundert Seiten schwer, erschienen im Verlagshaus Schlosser.

„Ich hatte schon sehr früh zwei Zusagen bekommen“, erzählt sie, „da war ich erstaunt.“

Die Story der Fantasy-Geschichte: Ein Junge trifft sich selbst auf einer Reise durch die Zeit. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten. Außer vielleicht, dass schon der Beginn anders ist als bei anderen Prosa-Anfängern. Der einsame Junge Tim freundet sich mit einem Kaffeebecher an – und der zeigt ihm die Welt aus einer anderen Perspektive. Es beginnt eine Wanderung zu den verschiedensten Schauplätzen, in unterschiedlichsten Dimensionen. Hört sich seltsam an, stimmt aber. Laurelia Joanna Augustinowski lebt mit ihrem Mann seit 1981 in Deutschland, hat mit vierzig noch einmal eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau gemacht. Die Liebe zur Literatur hat sie aus ihrem Geburtsland Polen mitgebracht. Dort hatte sie mit einer Gruppe Gleichgesinnter Gedichte geschrieben, „aber alles für die Schublade. Oder wir haben sie uns gegenseitig geschenkt“, sagt sie.

Die deutsche Sprache sei zwar nicht ihre Muttersprache, so Augustinowski, aber die gefalle ihr sehr und sie wolle in dieser Sprache sagen, was sie zu sagen habe. Und das funktioniert. Der Roman ist voller eindringlicher, fantasievoller Bilder,

die glücklicherweise nie in billigen Kitsch abgleiten, den man schon tausendmal gelesen hat. „Ich lasse Raum für die eigene Fantasie, meine Charaktere sind nie nur gut oder schlecht“, sagt Laurelia Joanna Augustinowski über ihr Schreiben. „Es gab auch Vorwürfe, dass zu Beginn zu wenig über die Hauptfigur bekannt ist, aber das wächst mit jeder Seite. Und es gibt auch viele Momente zum Lachen.“

Laurelia Joanna Augustinowski hofft jetzt, dass jeder etwas anderes finden möge in ihrem Roman. Das Buch, sagt Augustinowski, hat sich bisher schon ganz gut verkauft.

Besser als gedacht zumindest. Ein Nachfolger ist auf jeden Fall schon auf dem Weg. Der aber, so die Autorin, werde anspruchsvoller.



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-witten.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

 **Sparkasse Witten**

Individuelle KANTbleche nach Maß.

Auf dem Böcken 3
58285 Gevelsberg-Silschede
Tel.: 0 23 32 / 84 33 84-0

KANT[®]
männer

www.kantmaenner.de

FENSTERBANK ECKSCHUTZPROFIL FAHRRADESCIENE MAUERABDECKUNG CORTEN-STAHL KAMINVERKLEIDUNG INNEN-
ECKE TROPFBLECH OUTDOORKÜCHE TRITTSCHUTZ WINKELBLECH FASSADENVERKLEIDUNG WANDANSCHLUSSPROFIL
DACHRANDPROFIL RAMPEN KÜCHENRÜCKWAND METALLBAUER FACHKOMPETENZ PROBLEMLÖSER KAFFEE GUTELAUNE
LIEFERSERVICE IDEENGEBER SOCKELPROFIL TRAUFBLECH LADENBAU BLECHSTREIFEN U-PROFIL GESIMSABDECKUNG AT-
TIKAABDECKUNG ZINK KAPPLEISTE DACHDECKER SAUMSTREIFEN KEHLBLECH CAMPING ZARGENBLECH KOFFERRAUMVER-
KLEIDUNG KAMINHOLZABDECKUNG FLIESENLEGER DACHRINNE VORDÄCHER TROPFKANTE TRAUFBLECH STAHLBLECH
HOBBYHANDWERKER BLUMENKASTEN ORTGANGBLECH WINDLEISTE SCHÜRZENBLECH BRUSTBLECH WANDKEHLBLECH
PUTZLEISTE KLEMPNER Z-BLECH AUSSENECKE LISENE HOCHBEETVERKLEIDUNG STUCKATEUR SCHNEEFANGKEIL KUP-
FER BOOTSPORT FREIZEIT BAUKLEBER RIFFELBLECH HOBBY DÜBEL ELEKTRIKER HEIZKÖRPERVERKLEIDUNG NAGERSCHUTZ
STEHFALZ SCHREINER MÄHROBOTERGARAGE EDELSTAHL JAGDSPORT ÜBERGANGSSCHIENE SCHRAUBEN ALUMINIUM MO-
DELLEBAU PODESTVERKLEIDUNG NÄGEL REITSPORT DIY GASTRONOMIE WANDVERKLEIDUNG MALER ANHÄNGERBODEN KAS-
TENRINNE TROCKENBAUER WASSERLEITBLECH PROFILBLECH METALLDACH BEETEINFASSUNG GRILL MESSEBAUER GAUBEN-
VERKLEIDUNG ATTIKABLENDE FIRSTBLECH GÄRTNER LOCHBLECH KAMINHAUBE ALUVERBUNDPLATTEN PULVERBESCHICHTUNG